Regionalplan Südlicher Oberrhein

(Stand Januar 2019)

Tabellarische Übersicht
Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege (PS 3.2)

Die Vorranggebiete im Schwarzwald (Gebietsnummer mit "s" vorangestellt) finden sich im hinteren Teil der Tabelle

Hauptkriterien (sind auf überwiegender Gebietsfläche gegeben):

- N = Gebiete, die die fachlichen Voraussetzungen für die Ausweisung als Naturschutzgebiet erfüllen
- L = Hohe oder sehr hohe Bedeutung für das Schutzgut Arten und Lebensräume aufgrund Vorkommen wertgebender Lebensraumtypen / Lebensraumausstattung
  - BAW = Besonders altholzreiche buchendominierte Waldbestände mit Alter über 180 Jahren
  - AW = Sonstige altholzreiche naturnahe Waldbestände mit Alter über 140 Jahren
  - NEW = Langfristig nicht oder nur extensiv forstwirtschaftlich genutzte Waldgebiete (unabhängig von der Naturnähe der Baumartenzusammensetzung)
  - HS = Hohe Dichte an Habitat-Sonderstrukturen (z. B. Felsen, Moorflächen, Quellbereiche, Gewässer)
- T = Hohe oder sehr hohe Bedeutung für das Schutzgut Arten und Lebensräume aufgrund Bedeutung für wertgebende Tierarten
  - AR = Vorkommen wertgebender Amphibien- und Reptilienarten
- P = Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg für Pflanzenarten
- BVO = Kernflächen und Trittsteine des Biotopverbundes Offenland gemäß regionaler Biotopverbundkonzeption
- BVW = Kernflächen und Trittsteine des Biotopverbundes Wald gemäß regionaler Biotopverbundkonzeption
- S = Sonstige Bereiche mit besonderer Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz gemäß Angaben der Naturschutzverwaltung

Nebenkriterien (treten bei Gebieten im Schwarzwald ggf. kleinflächig ergänzend hinzu):

- a = Flächen, die zum Zwecke des Naturschutzes von der öffentlichen Hand erworben wurden
- b = Flächen für Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Ausgleichsflächen (Bestand und Planung) gem. Flächennutzungsplan
- c = Flächen, auf denen „Direktmaßnahmen“ nach Landschaftspflege-Richtlinie durchgeführt wurden
- d = Wald: Sonstige Bereiche mit hoher oder sehr hoher Bedeutung für das Schutzgut Arten und Lebensräume aufgrund Lebensraumausstattung
- f = Waldbestände mit besonderen für den Arten- und Biotopschutz wertgebenden Merkmalen (Althol-zinsel, relikt. Niederwald-, Mittelwald-, Eichenschälwald-, Hutewaldnutzung, schützenswerte Pflanzen- und Tiervorkommen, besonders hoher Totholzanteil)
- g = Gebiete mit hoher Dichte an geschützten Biotopen (§ 30 BNatSchG, § 33 NatSchG, § 30a LWaldG)
- h = Lebensraumflächen des Auerhuhns Priorität 3 gemäß Aktionsplan Auerhuhn
- i = Lebensraumflächen des Auerhuhns Priorität 1, 2 und Trittsteine gemäß Aktionsplan Auerhuhn

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
1	Feuchtwald nördlich Helmlingen	Rheinau	11	L, BVW	Überwiegend naturnaher Feuchtwaldkomplex. Kerngebietsfunktion im Waldbiotopverbund.
2	Waldkomplex Ebhurst / Kuttenau	Rheinau	227	L, T, BVO, BVW	Großflächig naturnahes Waldgebiet mit angrenzenden bzw. eingeschossenen überwiegend grünlandgeprägten Offenlandflächen. Trittsteinfunktion im Waldbiotopverbund bzw. Kerngebietsfunktion Biotopverbund Offenland feucht. Ostteil wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten)

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
3	Westliche Maiwaldwiesen	Rheinau	19	L, BVO	Strukturreicher, überwiegend als Grünland genutzter Offenlandkomplex (teilw. Feucht- und Nassgrünland), eingeschlossen kleiner naturnaher Waldkomplex. Kerngebietsfunktion Biotopverbund Offenland feucht.
4	Braunfeld	Rheinau	13	T, BVO	Von Fließgewässern und Gräben durchzogenes strukturreiches Offenlandgebiet mit überwiegen der Grünlandnutzung; eingeschlossen kleiner Waldkomplex. Kerngebietsfunktion Biotopverbund Offenland feucht. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Tagfalter- und Libellenarten).
5	Maiwald	Achern	120	L, T, BVW	Naturnaher Waldkomplex mit umgebendem grünlandgeprägten und strukturreichen Offenland (teilw. Nass- und Feuchtgrünland). Trittsteinfunktion im Waldbiotopverbund. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
6	Waldkomplex Erlen	Achern, Rheinau	57	L, T, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex. Trittsteinfunktion im Waldbiotopverbund. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
7	Offenlandkomplex Stöckmatten	Achern	36	L, T	Strukturreicher, überwiegend grünlandgeprägter Offenlandkomplex mit Feucht- und Nassgrünland sowie Feldgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Tagfalterarten).
8	Offenlandkomplex nordöstlich Litzloch	Achern	48	L	Offenlandkomplex mit kleinräumiger Durchdringung von Grünlandflächen (u.a. Nass- und Feuchtgrünland), Feuchtbrachen sowie überwiegend naturnahen Feldgehölzen.
9	Wald-Offenlandkomplex Sendich	Achern	14	L	Kleinräumige Durchdringung von strukturreichen, überwiegend als Grünland genutzten Offenlandbereichen (u.a. Nass- und Feuchtgrünland) sowie überwiegend naturnahen Waldbeständen.
10	Wald-Offenlandkomplex Allmend	Achern	15	L	Überwiegend naturnaher Waldkomplex mit umgebendem grünlandgeprägten und strukturreichen Offenland (Nass- und Feuchtgrünland).
11	Wald-Offenlandkomplex östlich Großweiler	Achern	13	L, T	Strukturreicher, überwiegend als Grünland genutzter Offenlandkomplex mit Nass- und Feuchtgrünland sowie naturnaher Waldkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Tagfalter- und Wildbienenarten).
12	Offenlandkomplex Bachmatten	Achern	40	L	Strukturreicher Offenlandkomplex aus Grünland (v. a. Nass- und Feuchtgrünland), Feuchtbrachen, naturnahen Feldgehölzen.
13	Offenlandkomplex nördl. Ottenweier	Achern	13	L	Strukturreicher, grünlandgeprägter (z.T. Nass- und Feuchtgrünland) Offenlandkomplex mit naturnahen Feldgehölzen.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
14	Offenlandkomplex östlich Lochwald	Lauf	14	L	Strukturreicher, grünlandgeprägter (z.T. Nass- und Feuchtgrünland, Mager- und Trockenrasen) Offenlandkomplex mit naturnahen Feldgehölzen.
15	Waldkomplex Acherer Schlag	Achern	27	L, BVW	Überwiegend naturnaher (Feucht-) Waldkomplex. Trittsteinfunktion im Waldbiotopverbund.
16	Lebensraumkomplex südlich Honau	Kehl	18	L, P, BVW	Lebensraumkomplex aus Feuchtgebüschen, überwiegend naturnahen Feldgehölzen, Röhrichten, Grünlandflächen und naturnahen Stillgewässern. Teilw. Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Vorkommen einer hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenart). Auf Teilflächen Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
17	Wald- Offenlandkomplex Alter Bruch	Kehl	35	L, BVW	Naturnaher Feuchtwaldkomplex mit angrenzendem grünlandgeprägten und strukturreichen Offenland. Trittsteinfunktion im Waldbiotopverbund.
18	Wald-Offenlandkomplex Kollmersrott/Äschwald	Kehl, Rheinau	138	L, T, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex mit angrenzendem strukturreichem und grünlandgeprägtem Offenland. Kerngebietsfunktion im Waldbiotopverbund. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).
20	Waldkomplex Hölzel	Rheinau	15	L, T	Überwiegend naturnaher Waldkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).
21	Offenlandkomplex Grundhaufen	Achern	16	T, BVO	Offenlandkomplex aus Grünland- und Ackergebieten. Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel- und Tagfalterarten).
22	Offenlandkomplex Schlagmatt / Siebentauen	Achern, Renchen	141	T, BVO	Offenlandkomplex aus Grünland- und Ackergebieten. Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel- und Tagfalterarten).
23	Waldkomplex Mark	Achern	82	L, T, BVW	Überwiegend naturnaher (Feucht-) Waldkomplex mit angrenzendem, strukturreichem Grünlandgebiet. Trittsteinfunktion im Waldbiotopverbund. Grünlandgebiet wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Tagfalterarten).
25	Offenlandkomplex Weide	Kehl	17	L	Strukturreicher Offenlandkomplex, der überwiegend durch extensiv genutztes Grünland (teilw. Nass- und Feuchtwiesen) und Feldgehölze geprägt ist.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
26	Lebensraumkomplex Max-Jordan-See	Appenweier	32	L, T, BVO	Lebensraumkomplex aus Feuchtgebüschen, Feuchtbrachen, überwiegend naturnahen Gehölzstrukturen, naturnahen Stillgewässern sowie überwiegend grünlandgeprägten Offenlandlebensräumen (z.T. Nass- und Feuchtgrünland). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Amphibien- und Tagfalterarten).
27	Wald-Offenlandkomplex Binsichwald	Oberkirch	18	L	Lebensraumkomplex aus überwiegend naturnahen Waldflächen (u.a. Eichen-Hainbuchenwäldern) und Nass- und Feuchtgrünland.
29	Wald- Offenlandkomplex Fort Rappenhof	Kehl	11	T, BVW	Komplex aus feldgehölzartigen Waldbeständen sowie Magerrasen und Röhrichten im Bereich eines ehemaligen Befestigungsbauwerks. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschreckenarten).
30	Offenlandkomplex Morgenmatt	Kehl	41	L, BVO	Strukturreicher Offenlandkomplex, der überwiegend durch extensiv genutztes Grünland (teilw. Nass- und Feuchtwiesen), Feldgehölze und Brachen geprägt ist. Auf Teilflächen Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht.
31	Offenlandkomplex Weihermatten / Ettisfeld	Oberkirch	62	L, T	Grünlandgeprägter strukturreicher Offenlandkomplex (z.T. Nass- und Feuchtwiesen, Feuchtbrachen). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschrecken- und Tagfalterarten).
32	Bürgerwald	Appenweier, Offenburg	50	L, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund. Am nördlichen Gebietsrand Fließgewässer wichtiger Bereiche für die Fauna (Lebensraum wertgebender Libellenarten).
33	Wald-Offenlandkomplex Böschen / Lohwald	Offenburg	41	L	Lebensraumkomplex aus überwiegend naturnahen Waldflächen (u.a. Eichen-Hainbuchenwäldern), Feldgehölzen sowie strukturreichen Grünlandgebieten (z.T. Nass- und Feuchtwiesen).
34	Offenlandkomplex Fempelmatt	Willstätt	11	L	Offenlandkomplex, der überwiegend durch Nass- und Feuchtwiesen, Feuchtbrachen sowie Feldgehölze geprägt ist.
35	Waldkomplex Talebuckel / Meisenbühl	Durbach, Offenburg	145	L, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
37	Offenlandkomplex Neue Matten	Schutterwald	96	L. T	Strukturreicher, grünlandgeprägter und von Gräben durchzogener Offenlandkomplex mit großflächigem Vorkommen von artenreichem Grünland (Flachlandmähwiesen, Nass- und Feuchtgrünland). Gewässer wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Libellenarten).

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
38	Landschaftskomplex Unterwald / Königs-waldsee	Hohberg	48	T, BVW	Laubwaldkomplex mit angrenzendem strukturreichem Stillgewässer. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
39	Offenlandkomplex Meisengrund	Ohlsbach	15	L	Grünlandgeprägter strukturreicher Offenlandkomplex (z.T. artenreiche Mähwiesen, Magerrasen, Streuobstbestän-de),
40	Waldkomplex westlich Dundenheimer Mühle	Neuried	60	L, T, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).
41	Waldkomplex Fürtwald / Im unteren Wald	Meißenheim, Neuried	156	L, BVW	Naturnaher Waldkomplex, kleinflächig randlich umgebende strukturreiche Grünlandflächen einbezogen. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
42	Waldkomplex Nieder-wald - Ost	Meißenheim	25	L, BVW	Großflächig naturnaher Waldkomplex. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
43	Waldkomplex Nieder-wald - West	Meißenheim	78	L, BVW	Großflächig naturnaher Waldkomplex. Kerngebietsfunktion für den Waldbiotopverbund.
44	Waldkomplex Jörgen-wald / Mittelspeck / Almwald / Unterer Wald	Neuried	170	L, T, BVO, BVW	Großflächig naturnaher Waldkomplex, teilweise randlich umgebende Grünlandflächen (z.T. Nass- und Feuchtwie-sen, artenreiche Mähwiesen) einbezogen. Kerngebietsfunktion für den Waldbiotopverbund, in Teilen Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Teilflächen wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).
45	Waldkomplex Hohhölzle	Hohberg	45	BVW	Waldkomplex mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
46	Offenlandkomplex Hagenbach	Offenburg	14	T	Strukturreiches Grünlandgebiet (teilw. Nass- und Feuchtgrünland) mit Feldgehölzen Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Tagfalterarten)
47	Offenlandkomplex Bruderberg	Offenburg	12	BVO	Strukturreiches, südexponiertes Rebflurgebiet (mit Trockenmauern, Feldgehölzen, Streuobstbeständen). Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.
48	Waldkomplex Hargarten	Meißenheim, Schwanau	40	L	Überwiegend naturnaher Waldkomplex, kleinflä-chig umgebende strukturreiche Offenlandflächen (gehölzreiches Grünland, Röhrichte) einbezogen.
49	Waldkomplex Oberwald / Geroldsecker Wald / Ottenheimer Wald	Meißenheim, Schwanau	259	L, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
50	Offenlandkomplex Hub	Berghaupten, Gengenbach	30	L, T	Geschlossener Grünlandkomplex (z.T. Nass- und Feuchtgrünland). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschreckenarten).
51	Offenlandkomplex östlich Strohbach	Gengenbach	23	L	Geschlossener Grünlandkomplex (z.T. Nass- und Feuchtgrünland). Fließgewässer wichtiger Bereiche für die Fauna (Lebensraum wertgebender Libellenarten).
52	Offenlandkomplex westlich Hasenmatt	Gengenbach	10	L	Geschlossener Grünlandkomplex (überwiegend Nass- und Feuchtgrünland).
53	Offenlandkomplex Grien	Gengenbach	45	T	Überwiegend grünlandgeprägter Offenlandkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten)
54a	Offenland-Waldkomplex westlich Landeplatz Lahr	Lahr/Schwarz-wald	39	L, T	Strukturreicher Lebensraumkomplex aus gehölzgeprägten Brachflächen, Riedflächen, naturnahen Stillgewässern, Feldgehölzen sowie naturnahen, alt- und totholzreichen Eichen-Hainbuchenwaldbeständen. Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
54b	Offenlandkomplex Gerstenmatten	Lahr/Schwarz-wald	22	L, T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus gehölzgeprägten Brachflächen, gemähten Bereichen (teilweise Pfeifgras-wiesen) sowie Feldgehölzen. Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
55	Offenlandkomplex Bannstude	Friesenheim	16	T	Überwiegend grünlandgeprägter Offenlandkomplex mit Kleingewässer. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Amphibien-, Libellen- und Heuschreckenarten).
56	Offenlandkomplex Langenwinkel	Lahr/Schwarz-wald	25	L, T	Offenlandkomplex aus ungenutzten (trockenen bzw. teilweise locker gehölzbestandenen) Brachflächen, Kleinge-wässerkomplexe) bzw. als Grünland genutzten Bereichen. Teil eines großen wichtigen Bereichs für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel- und Heuschreckenarten).
57	Offenlandkomplex Ludi	Friesenheim, Lahr/Schwarz-wald	24	T	Strukturreicher Offenlandkomplex mit gehölzreichen Grünlandflächen, Streuobstbeständen, kleinparzellierten Rebflächen, Hecken und Feldgehölzstrukturen Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten)
58	Offenlandkomplex In der Rütti	Schwanau	31	L, T	Überwiegend durch Grünland (z.T. Nass- und Feuchtgrünland) geprägter, von Gräben durchzogener Offenland-komplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Libellen- und Tagfalterarten).

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
59	Waldkomplex Mittelwald / Unterwald / Kaiserswald	Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Schwanau, Kappel-Grafenhausen	1020	L, BVW	Überwiegend naturnahes, im Nordteil regelmäßig überschwemmtes Waldgebiet. Kleinflächig randliche strukturreiche Grünlandgebiete einbezogen. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
60	Offenlandkomplex Im Wäldele	Schwanau	39	T	Offenlandkomplex mit hohem Grünlandanteil. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel- und Tagfalterarten).
61	Waldkomplex Ellenbogenwald	Kappel-Grafenhausen	81	L, T, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex. Kernflächenfunktion für den Waldbiotopverbund. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).
62	Offenlandkomplex östlich Kippenheimweiler	Kippenheim, Lahr/Schwarzwald	11	T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus gehölzgeprägten Grünlandflächen, Brachen, Feldgehölzen und gehölzreicher Ackerflur. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
63	Offenlandkomplex Wanne	Kippenheim	28	T	Strukturreicher Offenlandkomplex mit gehölzreichen Grünlandflächen (teilw. artenreiche Mähwiesen), Streuobstbeständen, überwiegend kleinparzellierten Rebflächen, Hecken und Feldgehölzstrukturen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschrecken- und Tagfalterarten).
64	Feuchtgbietskomplex Alte Elz	Kappel-Grafenhausen	31	L, T, P, BVO	Überwiegend ungenutzter Komplex aus Feldgehölzen, Feuchtgebüschen, Röhrichtflächen, Feuchtbrachen, Stillgewässern sowie kleinflächig auch gehölzreichen Grünland- und Ackerflächen. Kerngebiets- bzw. Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Teilw. Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Pflanzen: Vorkommen hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenarten). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschreckenarten).
65	Offenlandkomplex Nachtweid	Kappel-Grafenhausen	13	T	Überwiegend durch obstbaubaumbestandene (teilw. Hochstammbestände) Grünlandflächen geprägter strukturreicher Offenlandkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
66	Feldflur nördlicher Ortsrand Grafenhausen	Kappel-Grafenhausen	27	T	Überwiegend durch obstbaubaumbestandene (teilw. Hochstammbestände) Grünlandflächen geprägte Strukturreicher Offenlandkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
67	Feldflur westlicher Ortsrand Grafenhausen	Kappel-Grafenhausen	10	T	Überwiegend durch obstbaubaumbestandene (teilw. Hochstammbestände) Grünlandflächen geprägter strukturreicher Offenlandkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
68	Gehölzkomplex Rittenbruch	Mahlberg, Ettenheim	14	L	Naturnaher Wald- und Gebüschkomplex (Traubenkirschen-Erlen-Eschen-Auwald, Feuchtgebüsch) mit kleiflächigen Röhrichten, Rieden und Quellbereichen.
69	Offenlandkomplex nördlich Wallburg	Ettenheim	24	T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus gehölzbestandenen Grünlandflächen, Streuobstflächen, Feldgehölzen, kleinparzellierten Reb- und Ackerflächen, Hohlwegen). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).
70	Offenlandkomplex südlich Wallburg	Ettenheim	16	T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus gehölzbestandenen Grünlandflächen, Streuobstflächen, Feldgehölzen, kleinparzellierten Reb- und Ackerflächen, Hohlwegen). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten.
71	Offenlandkomplex Kahlenberg	Ettenheim, Ringsheim	47	T, BVO	Strukturreicher Offenlandkomplex. Im Südteil bestehend aus in Rekultivierung begriffenem Deponieflächen (ehemalige Erzgrubbe) mit vegetationsarmen Pionierlebensräumen, Kleingewässern, Ruderal-, trockenen Brachflächen und Bereichen mit Gehölzsukzession. Im Nordteil strukturreiche Feldflur mit Rebflächen, (obst-) gehölzreichen Grünland- und Ackerflächen sowie Feldgehölzen. Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Amphibien-, Reptilien und Wildbienenarten).
72	Offenlandkomplex Gretzenbach / Osterbach	Ettenheim	50	T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus gehölzbestandenen Grünlandflächen, Streuobstflächen, Feldgehölzen, kleinrzellierten Reb- und Ackerflächen, Hohlwegen, Feldgärten). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten).
73	Offenlandkomplex östl. Metzgermatten	Herbolzheim	16	T	Strukturreicher Grünlandkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschreckenarten).
74	Offenlandkomplex Steinberg / Sundhalden	Herbolzheim	24	T, BVO	Strukturreicher Offenlandkomplex aus Reb-, Acker- und Grünlandflächen sowie Obstbaumbeständen, Feldgärten, Hohlwegen, Hecken und Feldgehölzen. Kerngebietsunktion für den Biotopverbund Offenland trocken. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilienarten).

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
75	Offenlandkomplex Mehrental / Lerchenberg	Herbolzheim	49	T, BVO	Strukturreicher Offenlandkomplex aus Reb-, Acker- und Grünlandflächen, der von ungenutzten Böschungsbereichen (Hecken, Gehölze, Brachflächen) durchzogen wird. Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilienarten).
76	Offenlandkomplex Ried westlich Bleichheim	Herbolzheim	18	L, T	Feuchtgebietskomplex aus Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichtbeständen, Kleingewässern und Feuchtgebüschen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Tagfalterarten).
77	Offenlandkomplex östlich Nordweil	Herbolzheim, Kenzingen	108	T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus Reb-, Acker- und Grünlandflächen sowie Obstbaumbeständen, Hecken und Feldgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Tagfalterarten).
78	Offenlandkomplex westlich Nordweil	Kenzingen	155	T, BVO	Strukturreiches Rebflurgebiet, das von ungenutzten Terrassenböschungen (Hecken, Gehölze, Brachflächen) durchzogen wird. Auf Teilflächen Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Tagfalterarten)
79	Allmendwald	Riegel	46	BVW	Waldkomplex mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
80	Freimatten	Kenzingen, Riegel	11	T, BVO	Acker-Grünlandkomplex mit Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel- und Heuschreckenarten).
81	Offenlandkomplex nördlich Hecklingen	Kenzingen	85	L, P, BVO, BVW	Strukturreicher Offenlandkomplex aus südexponierten kleinparzellierten Rebterrassen mit Hohlwegen, gehölzreichen Grünlandflächen (teilw. Magerrasen), Hecken und Feldgehölzen. Teilw. Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken. Teilw. Kerngebietsfunktion für den Waldbiotopverbund. Teilw. Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Pflanzen: Vorkommen hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenarten). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Reptilien- und Wildbienenarten).
82	Rebflurkomplex Rammersberg	Kenzingen	21	T, BVO	Strukturreiches, kleinterrassiertes Rebflurgebiet (mit Feldgehölzen und kleinflächig Trockengebüschen und Magerrasen), randlich auch gehölzreiche Grünlandflächen. Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Tagfalterarten).

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
83	Wald-Offenlandkomplex Hasenbank	Kenzingen, Malterdingen, Teningen	71	T, BVO, BVW	Landschaftskomplex ausüberwiegend naturnahem Laubwaldgebiet sowie südexponiertem, strukturreichem terrassiertem Rebflurgebiet mit Hohlwegen, Feldhecken, Feldgehölzen sowie gehölzreichen Grünlandflächen. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund sowie Biotopverbund Offenland trocken. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilien- und Tagfalterarten)
84	Offenlandkomplex Kohlplatz	Kenzingen, Teningen	12	L, BVO	Strukturreicher Grünlandkomplexmit Obstgehölzen und Feldhecken, kleinflächig auch Reb- und Ackerflächen. Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken
85	Waldkomplex Hurst / Wolfental	Malterdingen, Teningen	40	L, BVW	Überwiegend naturnaher Laubwaldkomplex mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
86	Offenlandkomplex Bannau	Wyhl	42	T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus Obstwiesen, Grünland-, Ackerflächen und Feldgärten. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
87	Offenlandkomplex Leiselheimer Weg	Wyhl	14	T	Strukturreicher, grünlanddominierter Offenlandkomplex mit Hochstamm-Obstgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
88	Oberer Gemeindewald	Riegel	33	L	Überwiegend naturnaher (Feucht-)Waldkomplex.
89	Waldkomplex Langleid	Malterdingen	18	L, BVW	Überwiegend naturnaher Laubwaldkomplex mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
90	Rebflurkomplex Lohn	Endingen	10	T, BVO	Strukturreicher Offenlandkomplex aus kleinparzellierten Rebflächen mit ungenutzten, teils gehölzgeprägten westexponierten Terrassenböschungen. Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilienarten).
91	Rebflurkomplex Bigart	Endingen	12	T, BVO	Strukturreicher Offenlandkomplex aus kleinparzellierten Rebflächen, ungenutzten Terrassenböschungen, Hohlwegen, gehölzbestandenen Grünlandflächen, Feldgärten. Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Vogel- und Reptilienarten).
92	Offenlandkomplex Entennest / Schleiche	Bahlingen, Riegel	131	L, T, BVO	Von Gräben und Fließgewässern durchzogener Niederungskomplex (ehemal. Wässerwiesen) mit überwiegendem Grünlandanteil (großflächig extensiv genutzt, teilweise Nass- und Feuchtgrünland). Kleinflächig auch Röhrichte, Feuchtbrachen und Feuchtgebüsche. Teilw. Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Amphibien- und Tagfalterarten).

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
93	Offenlandkomplex Stockfeld	Malterdingen, Riegel, Teningen	93	L, T	Überwiegend durch (teilw. extensive) Grünlandnutzung geprägter, grabendurchzogener Offenlandkomplex, im Süden kleinflächig auch Feuchtgebüsche und Auwaldstreifen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Vogel-, Heuschrecken- und Tagfalterarten).
94	Offenlandkomplex Greut / Bahlinger Allmend	Bahlingen, Riegel, Teningen	175	L, T, P, BVO, BVW	Von Gräben und Fließgewässern durchzogener Niederungskomplex mit überwiegendem Grünlandanteil (teilw. extensiv genutzt, kleinflächig Nass- und Feuchtgrünland). Kleinflächig auch Röhrichte, Feuchtbrachen und Feuchtgebüsche. Im Nordteil Feuchtwaldkomplex (teilweise Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald). Teilw. Kerngebietsfunktion für den Waldbiotopverbund bzw. Biotopverbund Offenland feucht. Teilw. Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Vorkommen einer hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenart). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Heuschrecken- und Tagfalterarten).
95	Offenlandkomplex Flüt	Riegel, Teningen	84	L, T, BVO	Offenlandkomplex mit vorherrschender Grünlandnutzung (z.T. extensiv genutztes Feucht- und Nassgrünland) sowie Röhrichten, Feuchtbrachen, Gebüschen, Verlandungsbereichen von Sillgewässern, Fließgewässern sowie Feuchtwald (z. T. Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Vogel-, Heuschrecken- und Tagfalterarten).
97	Offenlandkomplex Moosacker	Teningen	10	L, T	Srukturreicher, grünlanddominierter Offenlandkomplex (z.T. Nass- und Feuchtwiesen) mit Hecken, Obstgehölzbeständen und Feldgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Vogel- und Käferarten).
98	Offenlandkomplex Steinberg	Emmendingen	11	T	Strukturreicher, grünlandgeprägter Offenlandkomplex an Süd- /Südwesthang, kleinräumig gekammert durch Hecken und Feldgehölze. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilienarten).
99	Talzug Tennenbächle / Lange Au	Emmendingen, Sexau, Freiamt	52	L	Überwiegend extensiv genutzter Grünlandkomplex (großflächig Nass- und Feuchtwiesen, artenreiche Mähwiesen).

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
99a	Rebflurkomplex Scheibenbuck	Vogtsburg i. K.	21	L, T, P, BVO	Durch Böschungsbereiche (mit Magerrasen und Trockengebüschen) eng gegliedertes südwestexponiertes Rebflurgebiet mit strukturreichen Übergangsbereichen zu naturnahen Waldbereichen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilien-, Heuschrecken- und Tagfalterarten). Teilweise Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Pflanzen: Vorkommen hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenarten). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.
99b	Rebflurkomplex Scheibenhardt / Hallbuck	Vogtsburg i. K.	92	L, T, BVO	Durch Böschungsbereiche mit Magerrasen und Trockenrasen sowie Hohlwege eng gegliedertes südwestexponiertes Rebflurgebiet. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilien-, Wildbienen- und Tagfalterarten). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.
99c	Rebflurkomplex Kreuzenbuck / Lenzenberg	Ihringen	139	L, T, P, BVO	Durch Böschungsbereiche mit Trockengebüschen und Magerrasen sowie Hohlwege eng gegliedertes Rebflurgebiet. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Reptilien- und Wildbienenarten). Teilweise Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Pflanzen: Vorkommen hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenarten). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.
99d	Rebflurkomplex Stalleck	Ihringen	10	L, T	Durch feldgehölzbestandene Böschungsbereiche und Hohlwege eng gegliedertes Rebflurgebiet. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten).
100	Offenlandkomplex See	Eichstetten, March, Teningen	158	L, T, BVO, BVW	Von Gräben und Fließgewässern durchzogener Niederungskomplex mit überwiegendem Grünlandanteil (großflächig extensiv genutzt, teilweise Nass- und Feuchtgrünland). Kleinflächig auch Röhrichte, Feuchtbrachen , Feuchtgebüsche und Stillgewässer. Eingeschlossen ist der zur Niederung steil abfallende Westhang des Nimberges, der durch ein kleinräumiges Mosaik aus extensiv genutzten Grünlandflächen, Streuobstbeständen, Hecken und Feldgehölzen sowie Felsbereichen geprägt ist. Er bildet zusammen mit der Niederung einen typischen Landschaftsausschnitt. Auf Teilflächen Kerngebietsfunktion für den Waldbiotopverbund bzw. Biotopverbund Offenland feucht. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Amphibien-, Reptilien-, Muschel- und Tagfalterarten).

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
101	Glotterniederung bei Bottingen	Teningen	38	L, T	Von Gräben und Fließgewässern durchzogener Niederungskomplex mit überwiegendem Grünlandanteil (teilweise extensiv genutzt, teilweise Nass- und Feuchtgrünland). sowie Röhrichten, Feuchtbrachen, Feuchtgebüschen und Stillgewässern. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Amphibien-, Tagfalter- und Käferarten).
102	Fuchsmatten	Reute, Teningen	22	T	Strukturreiches Grünlandgebiet (teilweise extensiv genutzt bzw. Nass- und Feuchtweisen) mit Fließgewässern sowie kleinflächig Röhrichten und Feldgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Heuschrecken- und Käferarten).
102a	Untere Schobbach-Glotterniederung	Teningen, Reute, Vörstetten March	168	L, T	Großflächig grünlandgeprägtes, teilweise besonders strukturreiches Niederungsgebiet mit hohem Anteil von Feucht- bzw. artenreichem Grünland, naturnahen Wald- und Gehölzbeständen sowie Feucht- und Gewässerlebensräumen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Amphibien-, Käfer- und Tagfalterarten).
103	Nonnenhölzle / Käferhölzle / Unterwald	Denzlingen, Emmendingen, Reute, Teningen, Vörstetten	232	L, BVW	Überwiegend naturnaher Laubwaldkomplex mit Kerngebietsfunktion für den Waldbiotopverbund. In geringem Umfang direkt randlich angrenzende strukturreiche Grünlandgebiete einbezogen.
104	Niederungskomplex Mösle / Mergenmatten	Bötzingen, Eichstetten	64	L, T, P, BVO	Von Gräben durchzogener Niederungskomplex mit überwiegendem Grünlandanteil (teilweise extensiv genutzt, teilweise Nass- und Feuchtgrünland). sowie Röhrichtflächen, Feuchtgehölzen und Hecken. Teilw. Trittsteinfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht. Teilw. Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Vorkommen einer hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenart). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Amphibienarten).
105	Offenlandkomplex Hinterfurt	March	23	T	Strukturreicher Grünlandkomplexmit Hecken, Feldgehölzen, Still- und Fließgewässern. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel- und Libellenarten).
106	Oberwald / Herrenholz	Freiburg im Breisgau, March, Vörstetten	110	L, T, BVW	Landschaftskomplex austeilweise naturnahen Laubwaldgebiet (z.T. Feuchtwälder) mit Kerngebietsfunktion für den Waldbiotopverbund sowie strukturreichem überwiegend extensiv genutzten Grünlandgebiet (teilweise Nasswiesen). Offenland wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Vogel-, Tagfalter- und Käferarten).

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
107	Waldgebiet nördlich Sonnhaldenbuck	Denzlingen	17	L, BVW	Überwiegend naturnaher Waldkomplex mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
108	Wasenweiler Ried / Gottenheimer Ried	Bötzingen, Gottenheim, Ihringen	174	L, T, P, BVO, BVW	Niederungskomplex aus teilweise naturnahen Feuchtwäldern, Feldgehölzen, struktureichen und großflächig extensiv genutzten Grünlandgebieten (v.a. Nass- und Feuchtgrünland) Röhrichten. sowie überwiegend naturnahen Stillgewässern. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Amphibienarten). Teilweise Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Vorkommen einer hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenart). Auf Teilflächen Kerngebietsfunktion Biotopverbund Offenland feucht und Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
109	Niederungbereich südlich Wasenweiler	Ihringen, Merdingen	89	L, T	Strukturreicher Niederungskomplex aus Grünlandflächen, Feuchtbrachen, Röhrichten, Stillgewässern, Feuchtgebüschen und Feldgehölzen sowie kleinflächig auch Acker- und Waldflächen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Amphibienarten).
110	Großholz	Merdingen	42	BVW	Laubwaldkomplex mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
111	Waldkomplex am Tunibergrand nördl. Merdingen	Freiburg im Breisgau, Merdingen	13	BVW	Laubwaldkomplex mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
112	Herrenwäldele	Umkirch	22	L, T, BVW	Naturnahes Laubwaldgebiet (teilw. Feuchtwald). Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogelarten). Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
113	Spitzenwäldele	Umkirch	21	L, BVW	Naturnahes Laubwaldgebiet (teilw. Feuchtwald). Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
114	Gemeindematten	Freiburg im Breisgau	12	L, BVO	Von Nass- und Feuchtgrünland dominiertes und von Gräben durchzogenes Grünlandgebiet. Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland feucht.
115	Offenlandkomplex Dierloch	Freiburg im Breisgau	35	L, T	Überwiegend durch Grünlandnutzung (teilw. Nass- und Feuchtgrünland) geprägter Niederungskomplex mit Fließgewässern, Gräben und Feldgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Vogel-, Amphibien-, Heuschrecken-, Libellen- und Käferarten).

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
116	Mühlbachniederung	Freiburg im Breisgau, Gundelfingen, Vörstetten	61	T, P	Überwiegend durch (teilw. extensive) Grünlandnutzung geprägter strukturreicher Niederungskomplex mit naturnahen Fließgewässern, Feldhecken und Feldgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Heuschrecken- und Käferarten). Teilweise Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Vorkommen einer hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenart).
117	Offenlandkomplex Galgenmatten / Taubenbach	Gundelfingen, Heuweiler, Denzlingen	46	T	Überwiegend grünlandgeprägter Offenlandkomplex mit naturnahen Fließgewässern, Gräben und Streuobstbeständen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Heuschreckenarten).
118	Härtlewald	Breisach am Rhein	54	L, T; BVW	Teilweise naturnaher Laubwaldkomplex. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten). Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
119	Zwölferholz	Breisach am Rhein, Merdingen	273	N, L, T, BVW	Großflächig naturnahes Laubwaldgebiet mit kleineren randlichen strukturreichen Offenlandbereichen (v. a. als Grünland genutzt). Geplantes Naturschutzgebiet. Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Amphibien- und Reptilienarten). Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
120	Waldgebiet Heide	Breisach am Rhein	68	N, L, BVW	Großflächig naturnahes Laubwaldgebiet. Geplantes Naturschutzgebiet. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
121	Teilerwald	Breisach am Rhein	21	BVW	Laubwaldgebiet mit Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
122	Südwestrand Tuniberg	Freiburg im Breisgau, Breisach am Rhein, Merdingen	267	L, T, BVO	Durch Böschungsbereiche (mit Magerrasen, Trockengebüschen, Felsbereichen, Trockenmauern), Hohlwege und Feldgehölze eng gegliedertes süd- bzw. westexponiertes Rebflurgebiet. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum, wertgebender Fledermaus-, Vogel-, Amphibien-, Reptilien- und Tagfalterarten). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.
123	Rebflurkomplex Merdinger Bühl	Merdingen	11	T, BVO	Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilienarten) Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
124	Rebflurkomplex Hugental	Freiburg im Breisgau, Merdingen	58	L, T, BVO	Durch Böschungsbereiche (teilw. Hecken, Trockengebüsche, Magerrasen) gegliedertes süd- bzw. ostexponiertes Rebflurgebiet. Einbezogen sind auch Feuchtlebensraumkomplexe in den Tallagen (Röhrichte, Feuchtbrachen und Gebüsche in Hochwasserrückhaltebecken). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel-, Reptilien-, Tagfalter- und Wildbienenarten). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.
125	Offenlandkomplex Hirzberg	Freiburg im Breisgau	13	L	Südexponierter strukturreicher Offenlandkomplex mit Magerrasen bodensauer Standorte, Nasswiesen und Feldgehölzen.
126	Mühlmatten / Niedermatten	Schallstadt	84	L, T	Überwiegend durch extensive Grünlandnutzung (teilw. Nass- und Feuchtgrünland) geprägter Niederungskomplex mit Stillgewässern, Gräben und Fließgewässern. Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Vogelarten).
127	Schönberghang bei Ebringen	Ebringen	27	L, T, P	Strukturreicher Offenlandkomplex aus Streuobstwiesen, sonstigen gehölzbestandenen (teilweise extensiv genutzten) Grünlandflächen, Feldgärten, Rebparzellen, Trockenmauern, Trockengebüschen, Feldgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Vogelarten). Teilweise Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Vorkommen einer hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenart).
128	Kirchenfeld / Gaisberg	Freiburg im Breisgau, Merzhausen	46	L, T	Strukturreicher Offenlandkomplex aus Streuobstwiesen, sonstigen gehölzbestandenen Grünlandflächen, Rebparzellen, Feldgehölzen, Hecken, naturnahen Fließgewässern. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus-, Vogel- und Reptilienarten).
129	Möhlintal	Bollschweil	22	L	Grünlandgeprägte, strukturreiche Talaue mit extensiv genutzten Nass- und Feuchtwiesen, naturnahen Fließgewässerabschnitten, Galerieauwäldern und Feldgehölzen.
130	Hoch- / Tiefgestade nördlich Grißheim	Neuenburg am Rhein	53	L, T, P, BVO	Durch Grünlandnutzung (z.T. Magerrasen) geprägter Offenlandkomplex mit Feldgehölzen und Sukzessionsflächen. Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschreckenarten). Teilweise Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg (Vorkommen einer hochgradig schutzbedürftigen Pflanzenart). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.
131	Hoch- / Tiefgestade südlich Grißheim	Neuenburg am Rhein	54	T, BVO	Überwiegend durch Grünlandnutzung geprägter Offenlandkomplex. Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Heuschreckenarten). Kerngebietsfunktion für den Biotopverbund Offenland trocken.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
132	Schlossberg Staufen	Staufen im Breisgau	53	T	Durch Trockenmauern und Trockengebüsche geprägter Terrassenweinberg mit umgebendem strukturreichen Offenlandkomplex (gehölzreiche Grünlandflächen, Streuobstbestände, Ackerflächen, Rebflächen, Feldgehölze). Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Vogel- und Reptilienarten).
133	Grubenareal südlich Bahnhof Müllheim	Auggen, Müllheim	11	L, T	Ehemaliges Abbaugebiet mit Lebensraumkomplex aus Rohbodenbereichen, trockenen Ruderalflächen, Röhrichten, Kleingewässern und Sukzessionsgehölzen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Amphibien- und Heuschreckenarten).
134	Waldgebiet Steinacker	Auggen	91	L, BVW	Überwiegend naturnahes Laubwaldgebiet. Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
135	Talmatt	Müllheim, Auggen	12	T	Strukturreiche, grünlandgeprägte Talaue mit naturnahen, bachgeleitenden Auenwaldbeständen, Seggenrieden und Obstbaumbeständen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Vorkommen wertgebender Fledermausarten).
136	Eichwald / Kühberg / Hörnle	Auggen, Badenweiler, Müllheim	530	L, T, BVW	Überwiegend naturnaher Laubwaldkomplex. Kleinflächig auch randlich gelegene Trockengebüsche und strukturreiches Offenland, teilweise brachfallend bzw. mit Halbtrockenrasen, artenreichen Mähwiesen und Hochstammobstwiesen einbezogen. Teilweise wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermausarten). Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
137	Feldflur zwischen Niederweiler und Badenweiler	Badenweiler, Müllheim	74	L, T	Strukturreiches Grünlandgebiet mit Streuobstwiesen, Hecken, Feldgehölzen und naturnahen Fließgewässern. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Vogelarten).
138	Hummelberg / Lipberg / Stockmatt	Badenweiler, Müllheim	92	T	Strukturreiches Grünlandgebiet mit Streuobstwiesen, artenreichen Mähwiesen, Hecken, Feldgehölzen, Feuchtgebüschen sowie naturnahen Fließgewässern und Quellbereichen. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Vogelarten).
139	Brühl / Guggmühle	Badenweiler	41	T	Strukturreiches Grünlandgebiet mit Streuobstbeständen, Hecken, Feldgehölzen und Galerieauwäldern. Wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Fledermaus- und Vogelarten).
140	Hunnenberg	Müllheim	56	T	Grünlandgeprägter, strukturreicher Offenlandkomplex aus großflächigen Streuobstbeständen, Intensivobstkulturen, strukturreichen Grünlandflächen und Feldgehölzen. Größtes zusammenhängendes Streuobstwiesengebiet des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Einbezogen ist eine in Renaturierung befindliche ehemalige Tongrube. Wichtiger Bereich für die Fauna (Vorkommen wertgebender Vogel- und Amphibienarten).

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
141	Rütti / Verbotenholz	Müllheim	20	L, BVW	Überwiegend naturnahes Waldgebiet einschließlich randlich angrenzenden strukturreichen Grünlandflächen (mit Streuobstbeständen, Steinriegeln, Trockenmauern). Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund
142	Käferholz / Egenbuch	Müllheim	22	L, BVW	Überwiegend naturnahes Waldgebiet einschließlich randlich angrenzenden strukturreichen Grünlandflächen (mit Streuobstbeständen, Steinriegeln, Trockenmauern) Trittsteinfunktion für den Waldbiotopverbund.
143	Bittenbachtal / Sommerhalde	Löffingen	40	L, T	Großflächig von (z.T. extensiv genutzten) Nasswiesen, Ried- und Röhrichtflächen, Feuchtgehölze und naturnahe Fließgewässerabschnitte geprägte Talaue einschließlich eines durch Magerrasen, trockene Staudensäume und Gebüsche gebildeten südexponierten Lebensraumkomplexes am nördlichen Talhang. Auf Teilflächen wichtiger Bereich für die Fauna (Lebensraum wertgebender Reptilienarten).
s1	Waldkomplex Junkerwald-Spitzbuckel	Lauf	57	BAW, AW, NEW, HS, T, d, g	(Besonders) altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex. Im Westteil teilweise nur extensiv forstwirtschaftlich genutzt und durchsetzt mit Felsen und Blockhalden. Vorkommen wertgebender Vogelarten. Vorkommen von naturnahen Fließgewässern und Quellbereichen.
s2	Wald-Offenlandkomplex Laubenhalde	Lauf	16	L, AW, T, d	Altholzreicher Buchenwaldkomplex mit Vorkommen von Felsbereichen. Vorkommen wertgebender Vogelarten. Einbezogen in das Gebiet ist ein nördlich an den Wald angrenzender durch Nasswiesen und Magerrasen geprägter, extensiv genutzter Grünlandbereich.
s3	Brandmatt	Sasbachwalden	13	L, g	Strukturreicher Grünlandkomplex, der großflächig durch Nasswiesen und Magerrasen geprägt ist. Vorkommen von Waldsimsen-Sümpfen, Felsen und naturnahen Fließgewässern.
s4	Offenlandkomplex Schönbüch	Sasbachwalden	12	L, g	Strukturreicher Grünlandkomplex, der durch Nasswiesen und Magerrasen geprägt ist. Vorkommen von feuchten Hochstaudenfluren und naturnahen Fließgewässern.
s5	Buchwald	Kappelrodeck, Oberkirch	13	BAW, AW, d, f	Altholzreicher, teilweise besonders altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex. Vorkommen von naturnahen Kleingewässern.
s6a	Waldkomplex Blöchereck-Heidentobel	Ottenhöfen	59	(L), AW, NEW, T, d, h	Altholzreicher, teilweise lichter Buchen-Tannenwaldkomplex auf südexponierter Hanglage, der auf Teilflächen nicht oder nur extensiv forstwirtschaftlich genutzt wird. Vorkommen wertgebender Vogelarten. Vorkommen von naturnahen Fließgewässerabschnitten. Am Südrand extensiv genutzte Waldwiesen (Magerrasen) in das Gebiet einbezogen. Hier Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Schmetterlingsart nach Artenschutzprogramm Baden-Württemberg.
s7	Höllwald	Ottenhöfen	14	AW, T, d	Überwiegend altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex mit Vorkommen wertgebender Vogelarten.
s8	Waldkomplex Spitzberg	Lautenbach	22	BAW, AW, d	(Besonders) altholzreicher Buchen-Tannen-Waldkomplex mit Vorkommen naturnaher Fließgewässer.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s9	Waldkomplex Schwalbenstein	Oberkirch, Lautenbach	11	AW, NEW, g	Teilweise altholzreicher bzw. forstwirtschaftlich nur extensiv genutzter Eichen-Mischwaldkomplex. Teilweise Eichen-Trockenwald (Hainsimsen-Traubeneichenwald) mit Felsbereichen.
s10	Waldkomplex Eselsbrunnen	Oppenau	10	AW, T, d	Altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex mit Vorkommen wertgebender Vogelarten. Vorkommen von naturnahen Fließgewässerabschnitten und Quellbereichen.
s11	Waldkomplex Hüttengrund-Nockenwald	Lautenbach	16	AW, d, g, i	Altholzreicher Buchen-Tannen-Waldkomplex. Vorkommen von Bergahorn-Blockwald sowie Buchen-Trockenwäldern (Heidelbeer-Buchenwald).
s12	Waldkomplex Hirschbach-Grubenkopf	Oppenau	25	N, BAW, AW, NEW, (HS), T, d, g, h, i	(Besonders) altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich nur extensiv genutzter, teilweise von Blockhalden durchsetzter Buchen-Tannen-Fichten-Mischwaldkomplex mit Vorkommen wertgebender Vogelarten. Vorkommen von Blockhalden, Ahorn-Eschen-Schlucht- und Blockwäldern sowie naturnahen Fließgewässern.
s13	Offenlandkomplex Sulzbach	Lautenbach	12	L, g	Strukturreicher Grünlandkomplex, der durch Nasswiesen und Magerrasen geprägt ist. Vorkommen von Steinriegeln und naturnahen Fließgewässern. Randlich fließende Wald-Offenland-Übergänge einbezogen.
s14	Waldkomplex Großer Schärtenkopf	Lautenbach	30	AW, NEW, (d)	Altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich nicht genutzter Buchen-Eichen-Mischwaldkomplex. Kleinflächig mit Vorkommen von (trockenen) Hainsimsen-Traubeneichenwäldern, Ahorn-Linden-Blockwäldern sowie Felsbereichen und naturnahen Fließgewässern.
s16	Waldkomplex Mühleloch	Oppenau	34	AW, NEW, T, d	Überwiegend altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich nur extensiv genutzter Buchen-Tannen-Fichtenwaldkomplex mit Vorkommen wertgebender Vogelarten. Vorkommen von Felsen und naturnahen Fließgewässern.
s17	Waldkomplex Trogloch-Buch-Brandkopf	Bad Peterstal-Griesbach	148	(BAW), AW, T, S, d, h; i	Teilweise aufgelichteter bzw. altholzreicher, Fichten-Tannen-(Buchen-) Mischwaldkomplex mit Vorkommen wertgebender Vogelarten. Kleinflächig Vorkommen von Hainsimsen-Buchenwäldern sowie Vorkommen naturnaher Fließgewässer.
s18	Neuwegwald	Durbach	33	AW, NEW, d	Altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich nicht genutzter Eichen-Buchen-Tannen-Mischwald-Komplex. Auf südwestexponierten, schuttreichen, felsigen Hangstandorten teilweise Hainsimsen-Traubeneichenwaldbestände (ehemalige Eichen-Schälwälder, Vorschlag zur Ausweisung als Schonwald gem. Waldbiotopkartierung). Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte.
s19	Waldkomplex Maisercher Grat	Oppenau	16	HS, f, g	Von Felsen und Schutthalden durchsetzter, teilweise lichter Eichen-Mischwald (teilweise ehemaliger Niederwald). Kleinflächig mit offenen Zwergstrauchheideflächen und Hainsimsen-Traubeneichenwald
s20	Offenlandkomplex Hinterohlsbach	Ohlsbach	12	L, g	Durch Nasswiesen, Magerrasen, naturnahe Fließgewässer und fließende Wald-Offenland-Übergänge geprägter strukturreicher Talbereich.
s21	Mooswald	Durbach, Gengenbach	42	AW, HS, d, g	Altholzreicher Buchen-Tannen-Waldkomplex, teilweise stark von Felsstandorten durchsetzt. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte und Quellbereiche.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s22	Wald-Offenlandkomplex Nellenwald	Gengenbach	14	L, BAW, AW, g	Durch Nasswiesen und Magerrasen geprägtes Bachtal mit angrenzendem besonders altholzreichen Buchenwaldkomplex. Vorkommen naturnaher Fließgewässer und Quellbereiche.
s23	Waldkomplex Mooshof	Gengenbach	12	AW	Altholzreicher Buchenwaldkomplex
s24	Waldkomplex Holzeck	Gengenbach	13	AW	Altholzreicher Tannen-Buchen-Waldkomplex. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte.
s25	Offenlandkomplex Mittelbachtal	Gengenbach	16	L, T, g	Grünlandgeprägter strukturreicher Offenlandkomplex mit Vorkommen von artenreichen Mähwiesen, Magerrasen, Nasswiesen und naturnahen Fließgewässerabschnitten. Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Heuschreckenart nach Artenschutzprogramm Baden-Württemberg.
s26	Waldkomplex Nordrach-Kolonie	Nordrach	39	AW, NEW	Überwiegend altholzreicher bzw. forstwirtschaftlich nicht genutzter Buchen-Tannen-Fichten-Waldkomplex. Vorkommen naturnaher Fließgewässer und Quellbereiche.
s27	Waldkomplex Eichwaldskopf	Gengenbach	12	(L), AW, d	Altholzreicher Tannen-Buchen-Waldkomplex. Kleinflächig an Waldrand angrenzender gehölzreicher Bachtalbereich mit Nasswiesen und naturnahem Fließgewässerabschnitt einbezogen.
s28	Waldkomplex Mühlberg	Nordrach	14	BAW, d, f	Besonders altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex. Vorkommen naturnaher Fließgewässer und Quellbereiche.
s29	Waldkomplex Holchen-Langenberg	Bad Peterstal-Griesbach	146	BAW, AW, d, h, i	Großflächig (besonders) altholzreicher Buchen-Tannen-Fichten-Waldkomplex mit Vorkommen von Felsen, naturnaher Fließgewässer und Quellbereiche.
s30	Waldkomplex Bruderberg	Offenburg	22	AW, d, f, g	Altholzreicher Buchen-Eichen-Mischwaldkomplex.
s31	Waldkomplex Sägereck	Berghaupten	18	AW, d	Überwiegend altholzreicher Buchen-Eichen-Tannen-Mischwaldkomplex. Vorkommen von naturnahen Fließgewässerabschnitten.
s32a	Waldkomplex Satteleck-Haubühl	Gengenbach	27	AW, d	Überwiegend altholzreicher Buchen-Tannen-Waldkomplex. Vorkommen naturnaher Quellbereiche.
s33	Waldkomplex Harmersbacher Grund	Bad Peterstal-Griesbach	19	AW, d	Altholzreicher Buchen-Tannen-Fichtenwaldkomplex. Vorkommen naturnaher Fließgewässer und Quellbereiche.
s34	Südlicher Bellenwald	Offenburg, Berghaupten	31	AW, NEW, d	Altholzreicher Buchen-Eichen-Tannen-Waldkomplex, randlich forstwirtschaftlich nur extensiv genutzter Schwarzerlen-Eschenwald. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte.
s36	Wald-Offenlandkomplex Zuwald	Oberharmersbach	29	L, AR, g, f	Strukturreicher Wald-Offenlandkomplex mit Nasswiesen und Vorkommen wertgebender Reptilienarten.
s37	Wald-Offenlandkomplex Holdersbach	Oberharmersbach	31	L, AR, g	Strukturreicher Wald-Offenlandkomplex mit Nasswiesen und Vorkommen wertgebender Reptilienarten.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s38	Wald-Offenlandkomplex Hackershof	Oberwolfach	17	(L), AR	Strukturreicher Wald-Offenlandkomplex mit fließenden Wald-Offenland-Übergängen , kleinflächig Nasswiesen und Magerrasen sowie Vorkommen wertgebender Reptilienarten.
s39	Waldkomplex Scheibenberg	Friesenheim	18	AW, d	Altholzreicher Buchen-Tannen-Waldkomplex.
s40	Waldkomplex Auf der Schanz	Gengenbach	22	AW, (NEW), f	Altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich extensiv genutzter Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex
s41	Offenlandkomplex Strohhof	Gengenbach	12	L, g	Durch Nasswiesen, Magerrasen und Magerweiden geprägter Grünlandkomplex.
s42	Wald-Offenlandkomplex Gastwald	Oberwolfach	21	L, AR, g	Strukturreicher Wald-Offenlandkomplex mit Nasswiesen und Magerrasen sowie Vorkommen wertgebender Reptilienarten.
s43	Waldkomplex Bildstöckle	Hohberg	18	AW, d, f	Überwiegend altholzreicher Buchen-Tannen-Waldkomplex. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte.
s44	Wald-Offenlandkomplex Kurzenbach	Oberwolfach	30	L, AR, g	Strukturreicher Wald-Offenlandkomplex mit Nasswiesen, Besenginsterweiden und Magerrasen sowie Vorkommen wertgebender Reptilienarten. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte.
s45	Waldkomplex Auf dem Schutz	Friesenheim	10	AW, d, f	Altholzreicher Buchen-Eichen-Tannen-Waldkomplex
s46	Waldkomplex Rehlisgraben	Friesenheim	19	AW	Altholzreicher Buchen-Tannen-Fichtenwaldkomplex
s47	Wald-Offenlandkomplex Schremppehof	Oberwolfach	14	L, g	Strukturreicher, durch Nasswiesen, (Wacholder-)Magerrasen, Besenginsterweiden und Sukzessionsgehölze geprägter Wald-Offenlandkomplex.
s48	Waldkomplex Rossbrunnen-Güntersdobel	Friesenheim, Lahr/Schwarzwald	120	BAW, AW, d	Altholzreicher, teilweise besonders altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte und Quellbereiche. [Entstanden aus Zusammenfassung der Vorranggebiete s48a und s48b]
s49	Waldkomplex Bei der Schwarzlach	Friesenheim	15	BAW, AW, NEW, d	(Besonders) altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich nur extensiv genutzter Buchen-Mischwaldkomplex
s50	Waldkomplex Lange Dobel	Lahr/Schwarzwald	11	BAW, AW, T	(Besonders) altholzreicher Buchen-Eichen-Tannen-Waldkomplex. Vorkommen einer wertgebenden Vogelart. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte.
s51	Waldkomplex Mahlbuck	Friesenheim	31	AW, d	Altholzreicher Buchen-Eichen-Tannen-Mischwaldkomplex

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s52	Waldkomplex Rauhkasten	Biberach, Gengenbach, Seelbach	34	AW, HS, f, g	Großflächig alt- und totholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex, durchsetzt mit Felsbereichen, Block- und Schutthalden. Vorkommen von Hainsimsen-Traubeneichenwald und Ahorn-Eschen-Blockwald.
s53	Knopfholz	Zell a. H.	22	AW, d	Altholzreicher Tannen-Buchen-Mischwaldkomplex. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte und Quellbereiche.
s54	Offenlandkomplex Hinter Heubach	Wolfach	11	L, g	Durch Nasswiesen geprägter Grünlandkomplex *(Hinweis: Grünlandkomplex setzt sich über die Regionsgrenze nach Osten in den Kreis Rottweil fort)*
s55	Offenlandkomplex Hintertal	Hausach	10	L, g	Strukturreicher, durch Nasswiesen und Magerrasen (z.T. Besenginsterweiden) geprägter Wald-Offenlandkomplex. Feldgehölzinseln mit einbezogen.
s57	Waldkomplex Vogelberg	Fischerbach	11	AW, HS, g	Altholzreicher Buchenwaldkomplex mit Vorkommen von Felsstandorten.
s58	Langenhard	Lahr/Schwarzwald	109	L, NEW, T, AR, d, (g)	Großflächig un- bzw. extensiv genutzter Wald-Offenland-Komplex. Grünlandgeprägter Offenlandbereich besonders strukturreich mit artenreichen Magerwiesen, Magerrasen, Seggenrieden, Kleingewässern, Quellbereichen, naturnahen Fließgewässerabschnitten, Feldgehölzen und fließenden Wald-Offenland-Übergängen. Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Wildbienenart gemäß Artenschutzprogramm Baden-Württemberg, einer wertgebenden Amphibienart sowie weiterer wertgebender Vogel-, Wildbienen, Tagfalter und Käferarten. Waldflächen (v. a. Hainsimen-Buchen-Wald, Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Schwarzerlen-Eschen-Wald, Sukzessionswald) dauerhaft forstwirtschaftlich ungenutzt.
s59	Waldkomplex Brückenbühl	Steinach	13	HS, T, g	Hainsimsen-Traubeneichenwald (ehemaliger Niederwald) auf südwestexponiertem, trocken-warmen und felsigem Steilhang mit Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Tagfalterart gem. Artenschutzprogramm Baden-Württemberg sowie einer wertgebenden Fledermausart. Randlich auch naturnaher Waldmeister-Buchenwald. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte.
s60	Offenlandkomplex Lotfeld	Oberwolfach	10	L, T, g	Durch Magerrasen und kleinflächig Nasswiesen geprägter Grünlandkomplex mit Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Schmetterlingsart gem. Artenschutzprogramm Baden-Württemberg.
s61a	Waldkomplex Kapf	Wolfach	11	AW	Altholzreicher Tannenwaldkomplex
s62	Waldkomplex Käpflefelsen-Rappenfelsen	Wolfach	14	NEW, HS, d, g	Überwiegend forstlich extensiv genutzter, teilweise altholzreicher Buchen-Eichen-Tannen-Waldkomplex auf Steilhang, der mit Felsstandorten durchsetzt ist. Teilweise ehemalige Niederwälder.
s63	Offenlandkomplex Vor Leubach	Wolfach	17	L, AR, g	Strukturreicher, grünlandgeprägter Offenlandkomplex (teilweise Nasswiesen und Magerrasen) mit Vorkommen wertgebender Reptilienarten. Randlich in kleinem Umfang Schonwaldflächen einbezogen.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s64	Offenlandkomplex Schmelze	Wolfach	17	AR	Strukturreicher, grünlandgeprägter Offenlandkomplex mit Vorkommen wertgebender Reptilienarten.
s65a	Waldkomplex Siechenwald	Wolfach	12	AW, NEW, d	Überwiegend altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich extensiv genutzter Tannen-Mischwaldkomplex. Vorkommen von Felsbereichen und naturnahen Fließgewässerabschnitten.
s67	Buchwald	Steinach	13	AW, f	Altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte und Quellbereiche.
s68	Waldkomplex Schmittegrund	Wolfach	20	AW, NEW, HS, g	Teils altholzreicher, teils forstwirtschaftlich extensiv genutzter Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex auf Steilhang, der mit Felsstandorten durchsetzt ist.
s69	Waldkomplex Spitzberg	Hausach, Wolfach	13	NEW, HS, g	Überwiegend forstlich extensiv genutzter Eichen-Mischwaldkomplex auf ost- bzw. südexponiertem Steilhang, der mit Felsstandorten durchsetzt ist. Vorkommen des Hainsimsen-Traubeneichenwaldes. Teilweise ehemalige Niederwälder.
s70	Waldkomplex Stümmel	Haslach, Hausach	18	AW, NEW	Altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich nicht oder extensiv genutzter Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex
s71	Waldkomplex Stricker	Haslach	20	AW, d	Altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex mit Vorkommen von Felsstandorten und naturnahen Quellbereichen.
s72	Urenwald	Haslach	10	AW	Altholzreicher Tannen-Buchen-Waldkomplex. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte.
s73	Tannenwald	Steinach	21	AW, T	Altholzreicher Tannen-Mischwald mit Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte. Vorkommen einer wertgebenden Fledermausart.
s74	Waldkomplex Hornhalde-Sohlbach	Ettenheim	118	AW, T, P, d, f, g	Altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex. Vorkommen von Beerstrauch-Tannen-Wald, Hainmieren-Schwarzerlen-Auwald, Felsstandorten und naturnahen Fließgewässern. Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Pflanzenart nach Artenschutzprogramm Baden-Württemberg und zahlreicher wertgebender Fledermausarten.
s75	Offenlandkomplex Hoßbach	Wolfach	13	L, g	Durch Magerrasen (Borstgrasrasen, Besenginsterweiden), Nasswiesen und fließende Wald-Offenlandübergänge bzw. Hutewaldstrukturen geprägter Grünlandkomplex.
s76	Offenlandkomplex Sumshof	Wolfach	14	L, g	Durch Magerrasen (Besenginsterweiden), Nasswiesen, Trockenmauern und naturnahe Fließgewässer geprägter Grünlandkomplex.
s78	Offenlandkomplex Rotsal	Wolfach	11	L, g	Durch Magerrasen (Besenginsterweiden), Nasswiesen, Kleinseggenriede und naturnahe Fließgewässer geprägter strukturreicher Grünlandkomplex.
s81	Waldkomplex Stelzersbach	Wolfach	19	BAW, (i)	Altholzreicher Tannen-Buchen-Waldkomplex

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s82	Waldkomplex Löhle	Ettenheim	10	AW, NEW	Altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich extensiv genutzter Buchen-Eichen-Mischwaldkomplex auf südexponiertem Hangstandort.
s84	Waldkomplex Herrenwäldele	Ettenheim	15	AW, NEW	Altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich extensiv genutzter Buchen-Eichen-Mischwaldkomplex auf südexponiertem Hangstandort.
s85	Waldkomplex Haubühl-Ost	Schuttertal	11	AW, d, f	Überwiegend altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich extensiv genutzter Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex
s86	Waldkomplex Schwarzbach	Ettenheim	13	AW, d	Altholzreicher Buchen-Tannen-Waldkomplex
s88	Mooswald	Hornberg	12	NEW, HS, g	Überwiegend forstwirtschaftlich extensiv genutzter, teils lichter Nadelwaldkomplex mit kleinen Hochmoorbereichen. Eingeschlossen ist eine Nasswiese mit Quellmoorfragmenten.
s89	Waldkomplex Säggraben	Ettenheim	33	AW, f	Altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex mit Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte. [Entstanden aus Zusammenfassung der Vorranggebiete s89a und s89b]
s90	Waldkomplex Osbach	Ettenheim	19	AW	Altholzreicher Buchen-Tannen-Waldkomplex
s91a	Waldkomplex Hirschrain	Kappel-Grafenhausen	13	AW	Altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex
s92	Waldkomplex Heidenbühl	Hornberg	16	AW, NEW, d, g	Altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich extensiv genutzter Tannen-Mischwaldkomplex an ost- und südostexponiertem Steilhang mit Vorkommen von Ahorn-Eschen-Blockwäldern und Blockhalden.
s94	Offenlandkomplex Winterberg	Biederbach	15	L, g	Durch Nasswiesen und artenreiche Mähwiesen geprägter Grünlandkomplex.
s96	Offenlankomplex Muckenloch	Biederbach	14	L, g	Durch Seggenriede und artenreiche Mähwiesen geprägter Grünlandkomplex.
s97	Offenlandkomplex Rittacker-Bachere	Elzach, Biederbach	39	L, g	Durch Nasswiesen, Seggenriede, naturnahe Fließgewässer und Quellbereiche geprägter Grünlandkomplex. Kleinflächig am Rande Waldflächen einbezogen.
s98a	Waldkomplex Aspenloch-Forlenbühl	Herbolzheim	35	AW, d	Altholzreicher Buchen-Mischwaldkomplex
s99	Waldkomplex westlich Streitberg	Schuttertal, Herbolzheim	15	AW, NEW	Altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich nicht genutzter Buchenmischwaldkomplex

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s100	Waldkomplex Pfauen	Elzach	10	HS, d, g	Südexponierter, z.T. lückiger naturnaher Trockenwaldkomplex (Hainsimsen-Traubeneichenwald, Heidelbeer-Buchenwald) auf Steilhang mit zahlreichen Felsstandorten und Schutthalden. Teilweise ehemalige Eichenschäl- und Niederwaldflächen.
s101	Zinklebächletal	Biederbach, Elzach	11	L, g	Durch Feuchtgrünland geprägter Talbereich mit Vorkommen von Nasswiesen und naturnahen Fließgewässern. Kleinflächig am Rande Waldflächen einbezogen.
s102	Offenlandkomplex Bleichbachtal	Herbolzheim, Kenzingen	11	L, T, g	Durch Nasswiesen und Seggenriede geprägtes offenes Bachtal mit Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Schmetterlingsart nach Artenschutzkonzept Baden-Württemberg.
s103	Storenwald	Hornberg	28	AW, i	Altholzreicher Tannen-Mischwaldkomplex
s105	Waldkomplex Rollberg	Freiamt, Kenzingen	19	AW, NEW	Altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich nur extensiv genutzter Buchenmischwaldkomplex
s106	Rotzelbachtal-Lochhof	Biederbach	16	L, AR, d, g	Teilweise durch extensive Grünlandnutzung geprägter, teilweise bewaldeter Talbereich mit Vorkommen von Nasswiesen, Seggenrieden, Niedermoorflächen, feuchten Hochstaudenfluren, Magerrasen, Erlen-Eschen-Mischwäldern, naturnahen Fließgewässern und Quellbereichen. Vorkommen einer wertgebenden Amphibienart.
s107	Wald-Offenlandkomplex Schlangenfelsen	Elzach	15	L, (NEW), S, f, g	Im Westteil halboffene, extensiv genutzte Weideflächen (teilweise Besenginsterweiden), im Ostteil teilweise forstwirtschaftlich extensiv genutzte strukturreiche Waldbestände mit hohem Eichenanteil und besonderer Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz. Teilweise ehemalige Niederwaldflächen, kleinflächig auch Felsstandorte sowie auf quelligen Bereichen auch Schwarzerlen-Eschenwaldbestände.
s108	Offenlandkomplex Hintertal	Biederbach	10	L, g	Großflächig extensiv genutzter Grünlandkomplex mit Vorkommen von Nasswiesen, Waldsimsensümpfen und naturnahen Fließgewässern.
s109	Offenlandkomplex Reichenbach	Hornberg	22	L, g	Durch Nasswiesen (Silikatbinsen-Wiesen) und artenreiche Mähwiesen geprägter Gründlandkomplex
s110	Hockenbühl	Freiamt	11	L, AR, g	Komplex aus waldfreien- und Grünlandflächen (teilweise Nasswiesen) sowie angrenzenden Waldflächen mit Vorkommen einer wertgebenden Amphibienart.
s111	Offenlandkomplex Rommelberg	Biederbach	10	L, g	Überwiegend extensiv genutzter Grünlandkomplex mit Vorkommen von artenreichen Mähwiesen und Waldsimsensümpfen.
s112	Offenlandkomplex Weiler Graben	Freiamt	10	L, g	Strukturreicher Grünlandkomplex, der durch zusammenhängende Nasswiesen und enge Verzahnung von Grünland- und Gehölzflächen geprägt ist. Vorkommen von naturnahen Fließgewässerabschnitten, Quellbereichen und Lesesteinriegeln. Randliche Wald-Offenland-Übergangsbereiche miteinbezogen.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s113	Fröschenbachtal	Elzach	11	L.,g	Durch extensiv genutztes Grünland (Nasswiesen, Quellbereiche) geprägter Talbereich. Am Rande Wald-Offenland-Übergangsbereiche einbezogen.
s114	Waldkomplex Kenzinger Buck-Hülsberg	Freiamt, Kenzingen	10	AW, d	Altholzreicher Buchen-Mischwaldkomplex.
s115	Wald-Offenland-Komplex Steinberg	Elzach	13	L, HS, f, g	Hainsimsen-Traubeneichen- bzw. -Buchenwald (ehemalige Niederwaldflächen) auf südexponiertem, von Felsstandorten und Blockhalden durchsetztem Hangbereich, im Ostteil an den Wald angrenzende überwiegend extensiv genutzte Grünlandflächen (teilweise Nasswiesen).
s116	Offenlandkomplex Oberspitzenbach	Gutach i. Br.	25	L, g	Strukturreicher Grünlandkomplex, der durch zusammenhängende Nasswiesen , Waldsimsen-Sümpfe und naturnahe Fließgewässer geprägt ist.
s117	Breienbachtal	Elzach, Biederbach	12	L, g	Durch extensiv genutztes Grünland (Nasswiesen, Magerrasen) und naturnahe Fließgewässerabschnitte geprägter Talbereich.
s118	Steckwald	Freiamt	30	AW	Altholzreicher Buchen-Traubeneichen-Tannenwaldkomplex.
s119	Waldkomplex Kostgrund	Elzach	13	(L), AW ,NEW, HS, f, g, h	Alt- und totholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich extensiv genutzter, von Fels- und Blockbereichen durchsetzter Tannen-Buchen-Mischwaldkomplex. Kleinflächig am Rand Nasswiesenflächen einbezogen (Hinweis: Jenseits der Regionsgrenze schließt sich im Schwarzwald-Baar-Kreis ein Bannwald an).
s120	Reichenbachtal	Elzach	18	L, (NEW), a, g	Durch extensive Grünlandnutzung geprägter, strukturreicher Talbereich mit Vorkommen von Nasswiesen, bachbegleitenden Auwäldern und naturnahen Fließgewässern. Am Rande kleinflächig eichendominierte, nur extensiv forstwirtschaftlich genutzte Waldflächen einbezogen (ehemalige Niederwaldflächen).
s122	Waldkomplex Meisenbuck	Freiamt	17	AW, d	Altholzreicher Buchen-Traubeneichen-Tannenwaldkomplex. Randlich extensiv genutzter Grünlandbereich einbezogen.
s123	Spitzenbachtal	Winden, Elzach	11	L, g	Durch extensiv genutztes Grünland (Nasswiesen, Magerrasen) geprägter Talbereich.
s124	Offenlandkomplex Winterhof	Gutach i. Br.	20	L, g	Zusammenhängendes extensiv genutztes Grünlandgebiet (teilweise Nasswiesen). Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte.
s125	Offenlandkomplex Eckleberg	Gutach i. Br.	14	L, T	Zusammenhängendes extensiv genutztes Grünlandgebiet. Vorkommen wertgebenden Vogelarten.
s126	Amsenbuck	Emmendingen	17	AW, d	Überwiegend altholzreicher Buchen-Mischwaldkomplex
s127	Offenlandkomplex Gurb	Elzach	17	L, g	Großflächig extensiv genutzter Grünlandkomplex mit Vorkommen von Magerrasen.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s128	Waldkomplex Laber	Emmendingen	31	AW, d	Überwiegend altholzreicher Buchen-Eichen-Tannen-Mischwaldkomplex.
s130	Waldkomplex Eibenfelsen-Pfaffenberg	Winden	26	AW, HS, d, g, h	Überwiegend altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex, der teilweise von Blockhalden und Felsen durchsetzt ist.
s131	Waldkomplex Haseleck	Winden	35	AW, (HS), d, f, g, h, i	Altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex mit Vorkommen von Felsen und naturnahen Fließgewässern.
s132	Waldkomplex Schlechtberg	Sexau	20	AW, d, f, g	Alt- und totholzreicher Buchen-Eichen-Mischwaldkomplex
s133	Offenlandkomplex Harnischwald	Waldkirch	10	L, g	Überwiegend extensiv genutzter Grünlandkomplex mit Vorkommen von Nasswiesen, Waldsimsensümpfen und naturnahen Quellbereichen.
s134	Kohlenbachtal	Waldkirch	17	L, g	Durch extensiv genutztes Grünland, Quellriede, feuchte Hochstaudenfluren, Feuchtgehölze und naturnahe Fließgewässerabschnitte geprägter strukturreicher Talbereich.
s137	Offenlandkomplex nördlich Sägebauernhof	Waldkirch	13	L, g	Überwiegend extensiv genutzter Grünlandkomplex mit Vorkommen von Nasswiesen, und naturnahen Fließgewässerabschnitten. Kleinflächig randliche Wald-Offenland-Übergänge einbezogen.
s138	Offenlandkomplex Hinterhaslach	Simonswald	10	L, g	Durch extensiv genutztes Grünland geprägter strukturreicher Offenlandkomplex mit einzelnen Felsbereichen. Randlich teilweise Wald-Offenland-Übergangsbereiche einbezogen.
s139	Waldkomplex Nagelsbuck	Sexau	42	AW, d, f	Altholzreicher Buchen-Eichen-Tannenwaldkomplex.
s140	Offenlankomplex Haslachsimonswald	Simonswald	11	L, g	Durch extensiv genutztes Grünland geprägter strukturreicher Offenlandkomplex. Randlich teilweise Wald-Offenland-Übergangsbereiche einbezogen.
s141	Offenlandkomplex Eschenfirst	Simonswald	10	L	Durch extensiv genutztes Grünland, geprägter strukturreicher Offenlandkomplex.
s142	Offenlandkomplex Mittelhaslach	Simonswald	12	L, g	Strukturreicher, teilweise extensiv genutzter Grünlandkomplex mit Vorkommen von Magerrasen, Besenginstergebüsche, Quellsümpfen und fließenden Wald-Offenlandübergangen.
s143	Übental	Waldkirch	19	L, g	Durch extensiv genutztes Grünland, (Nasswiesen, Magerrasen geprägter strukturreicher Talbereich.
s144	Waldkomplex Kastellburg	Waldkirch	25	AW, HS, T, AR, f, g	Alt- und teilweise totholzreicher Eichen-Buchen-Trockenwald auf südexponiertem Steilhang (ehemaliger Eichenschälwald). Kleinflächig mit Ahorn-Linden-Blockwald und Ahorn-Eschen-Schluchtwald. Stark durchsetzt mit Felsbereichen. Vorkommen wertgebender Reptilien- und Käferarten.
s145	Offenlandkomplex Altersbach	Waldkirch	12	L, g	Durch extensiv genutztes Grünland geprägter strukturreicher Offenlandkomplex mit Vorkommen von Nasswiesen, Quellrieden und naturnahen Fließgewässerabschnitten.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s146	Offenlandkomplex Ettersbachtal	Simonswald	17	L, g	Durch extensiv genutztes Grünland geprägter strukturreicher Offenlandkomplex mit Vorkommen von Magerrasen, Nasswiesen, Quellrieden und Felsbereichen naturnahen Fließgewässerabschnitten.
s147	Waldkomplex Platzbühl	Simonswald	15	(L), S, f, g	Lichter, eichenreicher Waldbestand auf südexponiertem Hang mit besonderer Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz. Teilweise ehemalige Niederwaldflächen. Kleinflächig eingeschlossen extensiv genutzte Magerrasenflächen.
s148a	Waldkomplex Eck	Simonswald	33	S, f	Eichenreicher Waldbestand auf südexponiertem Hang mit besonderer Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz. Teilweise ehemalige Niederwaldflächen.
s149	Waldkomplex Schindelberg	Simonswald	78	(BAW), NEW, HS, T, d, f, g, h, i	Großflächig forstwirtschaftlich nicht- oder nur extensiv genutzter, totholzreicher bzw. besonders altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex, durchsetzt mit Felsbereichen und Blockhalden. Vorkommen einer wertgebenden Vogelart. Vorkommen von Schlucht- und Blockwäldern sowie Erlen-Eschen-Wäldern, naturnahen Fließgewässerabschnitten und Quellbereichen. [Vergrößert durch Zusammenfassung mit Vorranggebiet s149b]
s150	Dettenbachtal	Waldkirch	16	L, g	Durch extensiv genutztes Grünland geprägter strukturreicher Offenlandkomplex mit Vorkommen von Nasswiesen, Waldsimsensümpfen und naturnahen Fließgewässerabschnitten.
s153	Offenlandkomplex Wegelbach	Waldkirch	10	L, g	Durch extensiv genutztes Grünland geprägter strukturreicher Offenlandkomplex mit Vorkommen von Nasswiesen und naturnahen Fließgewässerabschnitten. Randlich teilweise Wald-Offenland-Übergangsbereiche einbezogen.
s154	Waldkomplex Hohmaien	Simonswald	17	AW d, h, i	Altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex
s156	Kandel	Simonswald, Waldkirch, Glottertal, St. Peter	34	N, L, S, a, g, (i)	Großflächig durch extensive Grünlandnutzung geprägte strukturreiche offene Hochfläche im Gipfelbereich mit artenreichen Mähwiesen, Borstgrasrasen, Zwergstrauchheiden, kalkarmen Niedermoorflächen und fließenden Wald-OffenlandÜbergängen.
s157	Langmatte	Simonswald	13	L, g	Durch extensiv genutztes Grünland geprägter strukturreicher Offenlandkomplex mit Vorkommen von Nasswiesen und Steinriegeln. Randliche Wald-Offenland-Übergangsbereiche einbezogen.
s158	Holderloch-Probstwald	Simonswald	67	BAW, AW, NEW, HS, T, d, g	Forstwirtschaftlich nur extensiv genutzter, teilweise (besonders) altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex in Süd- und Westexponiertem Steilhangbereich, der mit Felsen und Blockschutthalden durchsetzt ist. Vorkommen einer wertgebenden Vogelart. Vorkommen von Ahorn-Eschen-Blockwald. (Hinweis: Jenseits der Regionsgrenze schließen sich im Schwarzwald-Baar-Kreis forstwirtschaftlich nicht genutzte Waldflächen an).

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s159	Offenlandkomplex Haldenschwarz	Simonswald	11	L, g	Durch extensiv genutztes Grünland geprägter strukturreicher Offenlandkomplex mit Vorkommen von Nasswiesen und Steinriegeln. Randliche Wald-Offenland-Übergangsbereiche einbezogen.
s160	Waldkomplex Silbergsgut	Heuweiler	28	AW, d, f, g	Teilweise altholzreicher naturnaher Buchen-Eichen-Tannen-Mischwaldkomplex.
s161	Waldkomplex Schafteck - Harzmoos	St. Peter	31	(L), BAW, AW, P, d, (g), h	Waldkomplex aus teilweise altholzreichen Buchen-Tannen-Mischwaldbeständen sowie einem Hochmoorbereich (Moorwaldbereich, offene Regenationsflächen). Kleinflächig auch durch Nassgrünland und Niedermoorbereiche geprägte Offenlandflächen mit Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Moosart gem. Artenschutzporgramm Baden-Württemberg einbezogen.
s162	Offenlandkomplex Luxenhof-Josenhof	Simonswald	20	L, g	Durch extensiv genutztes Grünland geprägter strukturreicher Offenlandkomplex mit Vorkommen von Besengins-terweiden, Magerrasen, Felsbereichen, Nasswiesen, Quellrieden und naturnahen Fließgewässerabschnitten. Randliche Wald-Offenland-Übergangsbereiche und Gehölzinseln einbezogen.
s163	Gutacher Wald	St. Märgen, Simonswald	47	AW, HS, d, g, h	Großflächig naturnaher, teilweise altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex. Im steil abfallenden Hangbereich zum Gutachtal zahlreiche Sonderstandorte (Felsen, Blockhalden, Feuchtgebiete).
s164	Offenlandkomplex Wildgutach	Simonswald	14	L, g	Durch extensiv genutztes Grünland geprägter strukturreicher Offenlandkomplex mit Vorkommen von Magerrasen, Nasswiesen, Quellrieden und naturnahen Fließgewässerabschnitten. Randliche Wald-Offenland-Übergangsbereiche und Gehölzinseln einbezogen.
s165	Ränkewald	Glottertal, St. Peter	18	NEW, HS, g	Forstwirtschaftlich extensiv genutzter, teilweise totholzreicher Buchen-Tannen bzw. Ahorn-Eschen-Schluchtwaldkomplex, der von Felsbereichen durchsetzt ist und naturnahen Waldbächen durchflossen wird.
s166	Oberwald	Gundelfingen	51	AW, (d)	Großflächig altholzreicher naturnaher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex.
s167	Waldkomplex Eichhalde-Bruderhausdobel	Freiburg im Breisgau	19	AW, T, (b)	Altholzreicher Eichen-Mischwaldkomplex, randlich mit naturnahem Bacheschenwald. Vorkommen wertgebender Fledermausarten
s168	Waldkomplex Hirzberg	Freiburg im Breisgau	7	AW, NEW, b, f	Forstwirtschaftlich extensiv genutzter, teilweise altholz- und totholzreicher Eichen-Mischwaldkomplex. *(Hinweis: Mindestflächengröße wird zusammen mit dem im Süden direkt räumlich anschließenden Vorranggebiet Nr. 125 „Hirzberg“ gem. Offenlageentwurf Gesamtfortschreibung erreicht).*
s169	Waldkomplex Scheibenberg-Galgenberg	Freiburg im Breisgau	21	NEW, T, AR, b	Großflächig forstwirtschaftlich extensiv genutzter, südexponierter Mischwaldkomplex, Lebensraum wertgebender Vogel- und Reptilienarten. Gebiet im FNP als Fläche für Naturschutzmaßnahmen dargestellt.
s170	Sommerberg	Stegen	19	L, (f), g	Durch Gehölzstrukturen und strukturreiche Wald-Offenland-Übergänge geprägter Grünlandkomplex, der zu großen Teilen durch artenreiche Mähwiesen bzw. Magerrasen geprägt ist. Randlich strukturreiche, teils niederwaldartige Waldbereiche einbezogen.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s171	Seemoos	Titisee-Neustadt	40	P, L, g	Offenland-Moorwaldkomplex aus Nasswiesen, Seggenrieden, Quellmooren, naturnahen Fließgewässerabschnitten, Geißelmoos-Fichtenwald sowie auch Flügelginsterweiden. Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Pflanzenart nach Artenschutzprogramm Baden-Württemberg.
s172	Offenlandkomplex Unterschollach	Eisenbach (Hochschwarzw.)	14	L, g	Durch, Nasswiesen, feuchte Hochstaudenfluren und naturnahe Fließgewässer geprägter offener Talbereich.
s173	Waldkomplex Brombergkopf-Bleichentobelkopf	Freiburg im Breisgau	37	NEW, f	Forstwirtschaftlich un- bzw. extensiv genutzter, teilweise altholzreicher Mischwaldkomplex. Prozessschutzfläche gemäß Landschaftsplan.
s174	Fondswald-Spirzendobel	Buchenbach	32	HS, f, g	Naturnaher, teilweise altholz- und totholzreicher reicher Buchen-Traubeneichen-Waldkomplex auf südexponiertem Hang, der von Felsbereichen und Blockhalden durchsetzt ist, teilweise mit Ahorn-Ulmen-Blockwald.
s175	Waldkomplex Kybfelsen	Freiburg im Breisgau	30	AW, NEW, HS, (b), d, f, g	Großflächig forstwirtschaftlich un- bzw. extensiv genutzter, tot- bzw. altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex. Vorkommen von Ahorn-Eschen-Schluchtwald, Ahorn-Eschen-Blockwald, Felsbereichen, Blockhalden und naturnahen Fließgewässerabschnitten. Vorkommen gefährdeter Moosarten.
s176	Große Matte	Titisee-Neustadt	24	L, g	Durch Seggenriede und Nasswiesen geprägter, extensiv genutzter offener Talbereich.
s177	Oberes Bruckbachtal	Breitnau	16	L, g	Durch Nasswiesen und Magerrasen geprägter offener Talbereich.
s178	Moorbereich Jockelshäusle	Breitnau	16	L, HS, g, h, i	Von offenen Übergangsmooren durchsetzter, fichtendominierter Waldkomplex. Randlich gemähte, mosaik- und artenreiche Kleinseggenriede bzw. Nasswiesen einbezogen.
s179	Molzenwald	Freiburg im Breisgau	11	AW, NEW	Überwiegend altholzreicher Bergmischwaldkomplex, Teilflächen forstwirtschaftlich ungenutzt.
s180	Waldkomplex Stollenhäusle	Freiburg im Breisgau	14	NEW, f	Großflächig forstwirtschaftlich ungenutzter, totholzreicher Mischwaldkomplex
s181	Waldkomplex Butzenberg-Horber Felsen	Freiburg im Breisgau, Horben	117	AW, NEW, (b), d, (f)	Großflächig altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich un- bzw. extensiv genutzter Mischwaldkomplex. Teilweise Prozessschutzfläche gemäß Landschaftsplan.
s182	Offenlandkomplex Unterlangennordrach	Titisee-Neustadt	19	L, g	Durch Moorflächen, Nasswiesen und Magerrasen geprägter, offener Talbereich.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s183	Schlosswald	Buchenbach	143	AW, NEW, HS, (T), AR, d, f	Großflächig altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex auf südexponiertem Steilhang, am flachgründigen, steinschuttgeprägtem und felsigem Unterhang auch Eichen-Hainsimsenwald. Teilweise totholzreich und nur extensiv forstwirtschaftlich genutzt. Lebensraum wertgebender Vogelarten. Die lichten, felsigen Waldbestände am Unterhang sind zusammen mit den in das Gebiet einbezogenen halboffenen Bereichen der Böschung der Höllentalbahn Lebensraum wertgebender Reptilienarten. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitteund Quellbereiche. [Entstanden aus Zusammenfassung der Vorranggebiete s183a und s183b]
s184	Tomilismoos	Titisee-Neustadt, Friedenweiler, Eisenbach (Hochschwarzw.)	15	L, HS, g	Teilweise lichter Moorwaldkomplex (Rauschbeeren-Fichten-Moorrandwald) mit kleineren offenen Übergangsmoorflächen. Im Südteil randlich gelegener Magerrasenbereich einbezogen.
s185	Wald-Offenlandkomplex Oberbränd	Eisenbach (Hochschwarzw.)	23	P, L, a, g	Wald-Offenlandkomplex aus Nasswiesen, Seggenrieden, Hochmoorflächen sowie teilweise lichtem, mit Feuchtbereichen durchsetztem, altholzreichem Fichten-Kiefernwald, hier Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Pflanzenart nach Artenschutzprogramm Baden-Württemberg.
s186	Offenlandkomplex Tiefen	Breitnau	33	L, g	Durch Seggenriede geprägter Grünlandkomplex, kleinflächig mit Übergangsmoor- und Moorwaldresten. Vorkommen von naturnahen Fließgewässern.
s187	Waldkomplex nördlich Hirschsprung	Breitnau	51	(BAW.), AW, d, i	(Besonders) altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex.
s188	Waldkomplex Schwarzeck-Schulterdobel	Buchenbach	33	AW, NEW, HS, d, g	Teilweise altholzreicher bzw. nur extensiv forstwirtschaftlich genutzter Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex, im Nordteil auch mit Schwarzerlen-Eschenwäldern sowie Eichen-Hainbuchenwaldbeständen. Vorkommen von Felsstandorten und naturnahen Fließgewässerabschnitten.
s189	Wald-Offenlandkomplex südwestlich Breitnau	Breitnau	34	L, d, g	Offenland-Moorwaldkomplex aus Nasswiesen, Seggenrieden, Übergangsmoorflächen und Rauschbeeren-Fichten-Moorrandwaldbeständen.
s190	Strohberg	Oberried	20	L, c, g	Durch Gehölzstrukturen und strukturreiche Wald-Offenland-Übergänge geprägter Grünlandkomplex, der zu großen Teilen von Magerrasen eingenommen wird.
s191	Unteres Joostal	Titisee-Neustadt	16	L, g	Durch Feuchtgrünland, feuchte Hochstaudenfluren, gewässerbegleitende Auwaldstreifen, naturnahe Fließgewässerabschnitte und randliche Magerrasen geprägter Teil einer überschwemmungsbeeinflussten Talaue.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s192	Oberer Kappeler Wald	Freiburg im Breisgau	127	AW, NEW, T, (d), (f), h, i	Großflächig altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich ungenutzter Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex. Vorkommen von Ahorn-Eschen-Schluchtwald und Felsbereichen. Lebensraum wertgebender Vogelarten. [Entstanden aus Zusammenfassung der Vorranggebiete s192a und s192b]
s193	Waldkomplex Galgentobel	Wittnau	16	AW, (NEW), (HS)	Altholzreicher Buchen-Mischwaldkomplex, teilweise ohne forstwirtschaftliche Nutzung. Vorkommen von naturnahen Fließgewässerabschnitten, Quellbereichen und Feuchtwaldbeständen.
s194	Moorkomplex Föhrwald	Breitnau	13	L, d, g	Offenland-Moorwaldkomplex aus Nasswiesen, Übergangsmoorflächen und Spirken-Moorwaldwald auf weitgehend intaktem Hochmoorkörper.
s195	Waldkomplex Kehrdobel	Breitnau	70	AW, NEW, (HS), (d), f, g, h	Teilweise altholzreicher bzw. nur extensiv forstwirtschaftlich genutzter Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex auf Steilhang, kleinflächig auch mit Ahorn-Eschen-Blockwaldbeständen. Vorkommen von Felsstandorten, Blockschutthalden und naturnahen Fließgewässerabschnitten.
s196	Reichenbachtal	Titisee-Neustadt	16	L, g	Durch Magerrasen, Nasswiesen, feuchte Hochstaudenfluren und naturnahe Fließgewässer geprägter offener Talbereich.
s197	Wald-Offenlandkomplex Heiligenbrunnen	Titisee-Neustadt	21	L, g	Offenland-Moorwaldkomplex aus Nasswiesen, Magerrasen, Geißelmoos-Fichtenwäldern, Quellbereichen und naturnahen Fließgewässern.
s198	Weidfeldkomplex Winterberg	Oberried	13	L, g	Durch Extensivgrünland (Besenginsterweiden) und Gehölzstrukturen geprägter Weidfeldkomplex. Im Südteil Vorkommen von Quellriedflächen und naturnahen Fließgewässerabschnitten.
s199a	Waldkomplex Ochsenläger-Maienstein	Oberried	89	AW, NEW, HS, S, (d), f, h, (i)	Überwiegend buchenreicher, altholzreicher Waldkomplex. Im Ostteil besonders totholzreicher Mischwald auf block- und felsüberlagertem Steilhang mit Felsstandorten und Blockhalden. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte.
s200	Waldkomplex Antonihäusle	Oberried	20	AW, d, f	Altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex mit Vorkommen wertgebender Vogelarten. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte.
s201	Schwarzenbach	Titisee-Neustadt	16	L, AR, g	Durch Nasswiesen, Magerrasen, Gehölzstrukturen, Kleingewässer und Quellbereiche geprägter Offenlandkomplex, der Lebensraum einer wertgebenden Reptilienart ist.
s202	Waldkomplex Winterberg	Breitnau, Hinterzarten	39	AW, NEW, HS, f, g	Teilweise altholzreicher bzw. nur extensiv forstwirtschaftlich genutzter, totholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex auf Steilhang, kleinflächig auch mit Ahorn-Eschen-Blockwaldbeständen. Vorkommen von Felsstandorten, Blockschutthalden und naturnahen Fließgewässerabschnitten.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s203	Scheuerebene	Titisee-Neustadt	59	L, AR, (a), g	Durch Nasswiesen, feuchte Hochstaudenfluren, Röhrichte, Feuchtgebüsche, Stillgwässer, naturnahe Fließgewässerabschnitte und Gehölzstrukturen geprägter Teil einer überschwemmungsbeeinflussten Talaue, der Lebensraum einer wertgebenden Reptilienart ist. Im Südwesten Einbeziehung eines fichtendominierten Waldbestandes, in denen Kompensationsmaßnahmen zur Lebensraumaufwertung für diese Art festgelegt sind.
s204	Wald-Offenlandkomplex Alpersbach	Hinterzarten	21	L, g	Offenland-Feuchtwaldkomplex aus Nasswiesen, Seggenrieden, Erlen- und Birkenbruchwäldern, Quellbereichen und naturnahen Fließgewässern.
s205	Waldkomplex Bisten	Breitnau, Hinterzarten	17	(L), NEW, HS, T, f, g	Nur extensiv forstwirtschaftlich genutzter, totholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex auf block- und felsüberlagertem Steilhang, kleinflächig auch mit Ahorn-Eschen-Schluchtwaldbeständen. Vorkommen von Felsstandorten, Quellbereichen und naturnahen Fließgewässerabschnitten. Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Schmetterlingsart nach Artenschutzprogramm Baden-Württemberg. Randlich in geringem Umfang auch Wald-Offenland-Übergangsbereiche sowie Magerrasenflächen einbezogen.
s206	Waldkomplex Eichhalde	Bollschweil	17	AW, (NEW), (HS), d	Altholzreicher Tannen-Buchenwaldkomplex, teilweise ohne forstwirtschaftliche Nutzung. Kleinflächig Vorkommen von Felsbereichen und Blockhalden mit Ahorn-Eschen-Blockwald.
s207	St. Ulricher Wald	Bollschweil	64	AW, d	Großflächig altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex, kleinflächig auch Eschenwälder auf Feuchtstandorten. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte und Quellbereiche. [Entstanden aus Zusammenfassung der Vorranggebiete s207a und s207b]
s208	Waldkomplex Angelsbachkar	Oberried	32	(4), NEW, HS, g, h, i	Un- oder nur extensiv forstwirtschaftlich genutzter buchenreicher Mischwaldkomplex im Steillagenbereich eines Kars mit Felsstandorten. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte. Randlich Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Schmetterlingsart nach Artenschutzprogramm Baden-Württemberg.
s209	Östliches Hinterzartener Moor	Hinterzarten, Titisee-Neustadt	25	L, T, (a), (c), g	Offener, durch extensiv genutzte Nasswiesen geprägter Moorrandbereich. Kleinflächig auch mit Flügelginsterweiden. Vorkommen von Feuchtgebüschen, Feuchten Hochstaudenfluren und Sickerquellen. Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Schmetterlingsart nach Artenschutzprogramm Baden-Württemberg.
s210	Klostermatte	Friedenweiler, Titisee-Neustadt	17	L, (c), g	Durch Biotopmosaik aus Magerrasen, Nasswiesen, feuchten Hochstaudenfluren, Gebüschen und naturnahe Fließgewässer geprägter offener Talbereich.
s211	Waldkomplex Winterhalde	Oberried	18	BAW, AW, HS, d, g	(Besonders) altholzreicher Buchen-Mischwaldkomplex mit zahlreichen Felsstandorten, naturnahen Fließgewässerabschnitten und Quellbereichen.
s212	Gründenwald	Bollschweil	26	AW, (NEW), d, f	Großflächig altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex. Teilweise besonders totholzreich bzw. mit nur extensiver forstwirtschaftlicher Nutzung. Mit Vorkommen von Felsstandorten, naturnahen Fließgewässerabschnitten und Quellbereichen.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s213	Waldkomplex Glaserschlag	Oberried	39	AW, NEW, HS, S, (d), g	Teilweise altholzreicher Fichten-Tannen-Buchenwaldkomplex auf Steilhang, der mit Felsbereichen und Blockrinnen durchsetzt und im nordwestlichen Teil ohne forstwirtschaftliche Nutzung ist..
s214	Waldkomplex Zeigerhalde-Rauhalde	Oberried	114	AW, NEW, HS, f, g, h	Überwiegend buchendominierter, teilweise altholz- und totholzreicher Mischwaldkomplex im Steilhangbereich durchsetzt mit Felsstandorten und Blockhalden. Kleinflächig auch Ahorn-Eschen-Blockwald. Überwiegend nicht oder nur extensiv forstwirtschaftlich genutzt.
s215	Waldkomplex Langeck-Ehrenstetter Grund	Ehrenkirchen	153	BAW, AW, (NEW), d, (g)	Großflächig (besonders) altholzreicher Tannen-Buchenwaldkomplex. Kleinflächig auch Hainsimsen-Traubeneichenwald- und Schwarzerlen-Eschenwaldbestände. Vorkommen von Felsbereichen, naturnahen Fließgewässerabschnitten und Quellbereichen. [Entstanden aus Zusammenfassung der Vorranggebiete s215a und s215b]
s216	Waldkomplex Dammelbach	Ehrenkirchen	19	AW, d	Überwiegend (besonders) altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex
s217	Offenlandkomplex Saig	Lenzkirch	14	L, g	Durch Nasswiesen, Quellriede, feuchte Hochstaudenfluren und Feuchtgebüsche geprägter Grünlandkomplex.
s218	Am Feldberg	Hinterzarten	38	P, L, g, h, i	Strukturreicher Wald-Offenlandkomplex. Im Westteil überwiegend extensiv genutzter Grünlandbereich mit Nasswiesen, Übergangsmoorflächen sowie fließenden Wald-Offenland-Übergängen. Vorkommen hochgradig gefährdeter Pflanzenarten nach Artenschutzprogramm Baden-Württemberg. Im Ostteil des Gebiets halboffene Nieder- und Übergangsmoorflächen.
s219	Waldkomplex Aschbächlekopf-Wasengrund	Ehrenkirchen	26	AW, d, f	Altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex mit Vorkommen wertgebender Vogelarten. [Entstanden aus Zusammenfassung der Vorranggebiete s219a und s219b]
s220	Waldkomplex Linglelöcher	Ehrenkirchen	19	BAW, AW, d	(Besonders) altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex mit Vorkommen naturnaher Fließgewässer und Quellbereiche.
s221	Sonnhaldeberg-Ost	Ehrenkirchen, Münstertal/ Schwarzwald	49	L, (c), g	Strukturreicher Wald-Offenland-Komplex (Weidfeld) mit überwiegend extensiv genutzten, beweideten Grünlandflächen (Flügelginsterweiden, Borstgrasrasen, Magerrasen, Wacholderheiden), Feldgehölzen und fließenden Wald-Offenland-Übergängen auf südexponiertem Hangbereich.
s222	Waldkomplex Ambringer Grund	Ehrenkirchen	24	AW, d	Altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex. Vorkommen naturnaher Fließgewässer.
s223	Sonnhaldeberg-West	Münstertal/ Schwarzwald	24	L, (c), (f). g	Strukturreicher Wald-Offenland-Komplex mit überwiegend extensiv genutzten, beweideten Grünlandflächen (teilweise Magerrasen), reliktischen Wachholderbeständen, Feldgehölzen und fließenden Wald-Offenland-Übergängen auf südexponiertem Hangbereich.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s224	Offenlandkomplex Grund	Lenzkirch	10	L, c, g	Durch Magerrasen, Nasswiesen, feuchte Hochstaudenfluren, Feuchtgebüsche und naturnahe Fließgewässer geprägter Grünlandkomplex.
s225	Waldkomplex Köpfle	Münstertal/ Schwarzwald	10	AW, NEW, f, g	Altholzreicher, teilweise nur extensiv forstwirtschaftlich genutzter Hainsimsen-Traubeneichenwald mit Buche. Vorkommen von Fels- und Blockstandorten. Kleinflächig randliche Grünlandflächen bzw. Wald-Offenland-Übergangsbereiche mit Magarrasenfragmenten einbezogen.
s226	Offenlandkomplex Hörhalde	Münstertal/ Schwarzwald	43	L, g	Strukturreicher, überwiegend extensiv genutzter Grünlandkomplex (Flügelginsterweiden, kleiflächig auch Nasswiesen).
s227	Waldkomplex Waldbruderköpfle	Staufen im Breisgau	20	(NEW), T, d, g	Lichter Hainsimsen-Traubeneichenwald (ehem. Eichenschälwald bzw. Niederwald), teilweise auf flachgründig-trockenem, südexponierten Standort sowie Sukzessionswald (Traubeneichen-Lindenwald). Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte. Vorkommen wertgebender Vogelarten sowie einer hochgradig gefährdeten Käferart nach Artenschutzprogramm Baden-Württemberg.
s228a	Waldkomplex Verbrennter Bühl-Vogtshalde	Münstertal/ Schwarzwald	34	AW, NEW, d, f, g	Überwiegend altholzreicher, teilweise nur extensiv forstwirtschaftlich genutzter Buchen-Tannen-Mischwald bzw. lichter Hainsimsen-Traubeneichenwald auf Steilhang. Eingeschlossen in das Gebiet sind zwei auch kleinflächige Grünlandflächen bzw. Wald-Offenland-Übergangsbereich.
s230	Falkenmatten	Lenzkirch, Feldberg	53	L, g	Überwiegend durch Extensivgrünland (Nasswiesen, Magerrasen) feuchte Hochstaudenflurgen und naturnahe Fließgewässerabschnitte und strukturreiche Wald-Offenlandübergänge geprägter Talbereich.
s231a	Prälatenwald	Münstertal/ Schwarzwald	23	(L), (BAW), AW	Überwiegend (besonders) altholzreicher, Buchen-Tannen-Eichen-Mischwald. Vorkommen naturnaher Fließgewässer. Eingeschlossen in das Gebiet sind auch kleinflächige Waldwiesen längs des Riggenbachs (teilweise Nassgrünland).
s233a	Waldkomplex Baderkopf	Staufen im Breisgau	23	AW, d	Altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex, am Südrand auch mit Hainsimen-Traubeneichenwald.
s234	Wald-Offenlandkomplex Heft	Lenzkirch	18	(L), NEW, AR, d	Durch strukturreiche, extensiv genutzte Offenlandlebensräume (kleinflächig Nasswiesenbereiche) und Sukzessionswaldflächen geprägter rekultivierter ehemaligier Kiesabbaubereich. Lebensraum einer wertgebenden Reptilienart.
s236	Waldkomplex Scharfenstein-Gfellwald	Münstertal/ Schwarzwald	77	AW, NEW, HS, d, g	Überwiegend forstwirtschaftlich un- bzw. extensiv genutzter, teilweise altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex in Steilhangbereich. Teilweise mit Ahorn-Eschen-Blockwald. Vorkommen von Blockschutthalden, Felsen, naturnahen Fließgewässern und Quellbereichen.
s237a	Waldkomplex Breitmatten-Köpfle	Münstertal/ Schwarzwald	31	AW, (d)	Überwiegend altholzreicher Buchen-Tannen-Mischwald bzw. lichter, totholzreicher Hainsimsen-Traubeneichenwald.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s238	Offenlandkomplex Hungerbühl	Lenzkirch	32	(N), (L), AR, (a), g	Strukturreicher, durch Hecken und Feldgehölze gegliederter Grünlandkomplex mit Vorkommen wertgebender Reptilienarten. Vorkommen von Magerrasen, Nasswiesen, naturnahen Fließgewässern, gewässerbegleitenden Galerieauwaldbeständen. In das Gebiet einbezogen ist ein kleiner Teilbereich des geplanten NSG „Wolfmoos“.
s239	Wald-Offenlandkomplex Raitenbuch-Urseetal	Lenzkirch	96	L, (BAW), T, AR, (a), c, g	Strukturreicher grünlandgeprägter Talbereich mit Magerrasen, Nasswiesen, feuchte Hochstaudenfluren, Quellrieden, Feuchtgebüschen, Feldgehölzen, fließenden Wald-Offenlandübergängen, Blockhalden und naturnahen Fließgewässern. Einbezogen sind auch besonders altholzreiche Buchen-Tannenwaldbestände sowie südexponierte, aufgelichtete Waldbereiche am nördlichen Talhang. Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Schmetterlingsart nach Artenschutzprogramm Baden-Württemberg sowie wertgebender Reptilienarten.
s240	Waldkomplex Schwarzhalde	Münstertal/ Schwarzwald	18	(AW), NEW, f, g	Nur extensiv forstwirtschaftlich genutzter, teilweise altholzreicher, lichter Hainsimen-Traubeneichenwald mit Buche auf Steilhang. Vorkommen von Felsbereichen.
s242	Haslachschlucht	Lenzkirch	15	(L), NEW, HS, a, g	Aufgelichtete, nur noch extensiv forstwirtschaftlich genutzte Mischwaldflächen auf steilen, mit Blockhalden und Felsen durchsetzten Schluchtstandorten. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte. Randlich auch Nasswiesenbereiche einbezogen.
s243	Mühlematte	Feldberg, Lenzkirch	15	L, g	Durch Nasswiesen, offene Flachmoore, Quellbereiche, strukturreiche Wald-Offenlandübergänge und naturnahe Fließgewässerabschnitte geprägter Talbereich.
s244	Moorkomplex Herrgottsbächle-Große Matte	Lenzkirch	18	L, S, g	Niedermoorkomplex, der durch Kleinseggenriede, Waldsimsensümpfe, Nasswiesen sowie randlich auch Magerrasen und naturnahen Fließgewässern geprägt ist.
s245	Im Loch	Feldberg	12	NEW, HS, h, i	Von Hoch- und Niedermoorflächen durchzogener. überwiegend nur extensiv fortwirtschaftlich genutzter Nadelwaldkomplex.
s246	Offenlandkomplex Laien	Münstertal/ Schwarzwald	32	L, g	Durch Magerrasen, Flügelginsterweiden, Nasswiesen, Gehölzstrukturen, Trockenmauern, naturnahe Fließgewässer und Quellbereiche geprägter strukturreicher Offenlandkomplex.
s247	Känermoor	Lenzkirch	14	HS, g, (h), i	Teilweise altholzreicher fichtendominierter Waldkomplex auf Moorstandort mit Vorkommen von offenen Nieder- und Übergangsmoorflächen.
s248	Offenlandkomplex Schwende	Schluchsee	11	L, g	Strukturreicher, durch Magerrasen und Gehölzstrukturen geprägter Grünlandkomplex
s249a	Waldkomplex Häldele-Teufelsgrund	Münstertal/ Schwarzwald	93	AW, NEW, HS, T, P, d, g	Überwiegend altholzreicher, lichter und teilweise nur extensiv forstwirtschaftlich genutzter Buchen-Tannenwaldkomplex auf Steilhang, teilweise auch mit Hainsimsen-Traubeneichenwald. Vorkommen von Felsen und Blockhalden. Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Moosart nach Artenschutzkonzept Baden-Württemberg, (Teil-)Lebensraum einer wertgebenden Fledermausart.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s251a	Wald-Offenlandkomplex Eichbühl	Münstertal/ Schwarzwald	13	L, (NEW), f, g	Wald-Offenlandkomplex aus naturnahen, Waldbeständen sowie Weidfeldern mit Magerrasenfragmenten, Quellbereichen und strukturreichen Wald-Offenland-Übergängen. Vorkommen naturnaher Fließgewässerabschnitte.
s252	Dietschel	Münstertal/ Schwarzwald	32	L, (AW), HS, d, f, g	Wald-Offenlandkomplex mit lichtem, alt und totholzreichem, nur extensiv forstwirtschaftlich genutztem Buchen-Tannenwald sowie nur noch teilweise genutztem Weidfeld mit Magerrasen, Flügelginsterweiden und Lebensraummosaik verschiedener Sukzessionsstadien. Vorkommen von strukturreichen Wald-Offenland-Übergangsbereichen, Felsen, Blockhalden.
s254	Stöckleberg-Pflumwald	Lenzkirch	33	AW, d, h, i	Altholzreicher Hainsimsen-Buchen-Fichten-Tannenwaldkomplex (Schonwaldvorschlag gem. WBK). Vorkommen naturnaher Fließgewässer.
s255	Waldkomplex Wildsbacher Kopf	Münstertal/ Schwarzwald, Staufen im Breisgau	71	AW, d	Überwiegend altholzreicher Tannen-Buchenwaldkomplex mit Vorkommen von Felsbereichen, naturnahen Fließgewässerabschnitten und Kleingewässern. [Entstanden aus Zusammenfassung der Vorranggebiete s255a und s255b]
s256	Sägenbühl	Münstertal/ Schwarzwald	13	L, g	Strukturreicher Weidfeldkomplex mit Vorkommen von Flügelginsterweiden und fließenden Wald-Offenland-Übergangsbereichen.
s257	Offenlandkomplex Hinterhäuser	Schluchsee	11	L, g	Durch Nasswiesen gepägter Grünlandkomplex. Randlich im Übergangsbereich zum Wald reliktische Magerrasen- und Flachmoorbereiche.
s258	Langeck-Eselwald	Münstertal/ Schwarzwald	57	BAW, AW, T, d, f	(Besonders) altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex. (Teil-) Lebensraum einer wertgebenden Fledermausart. Vorkommen von naturnahen Fließgewässerabschnitten und Quellbereichen.
s259	Offenlandkomplex Oberaha	Schluchsee	73	L, NEW, g	Strukturreicher, durch extensiv genutztes Grünland (Nasswiesen, Magerrasen, Flügelginsterweiden) geprägter Offenlandkomplex. Randlich auch fließende Wald-Offenland-Übergängen sowie ungenutzte Bereiche einbezogen. Vorkommen von kleinflächigen Flachmoorbereichen, Rieden, Waldsimsensümpfen, feuchten Hochstaudenfluren Feuchtgebüschen, nur extensiv forstwirtschaftlich genutzten Sukzessionswaldflächen und naturnahen Fließgewässern.
s260	Offenlandkomplex Grünwald	Lenzkirch	23	L, a, g	Strukturreicher, durch Magerrasen, Nasswiesen, feuchte Hochstaudenfluren und Feuchtgebüsche geprägter Grünlandkomplex.
s261	Offenlandkomplex Waldhöfe	Schluchsee	22	L, S, g, (h)	Durch Extensivgrünland (Magerrasen, Flügelginsterweiden bzw. Nasswiesen) geprägter Offenlandkomplex. Im Westen fließende Wald-Offenland-Übergangsbereiche (Mosaik aus Seggenrieden, Nasswiesen, Borstgrasrasen, Flügelginsterweiden) mit einbezogen.

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s262	Fischbachtal	Schluchsee	71	L, a, c, g	Durch extensiv genutztes Grünland (Nasswiesen, Magerrasen, Flügelginsterweiden geprägter Talraum mit angrenzenden Hangbereichen. Vorkommen von feuchten Hochstaudenfluren und naturnahen Fließgewässern Randlich auch kleinflächig fließende Wald-Offenland-Übergänge einbezogen.
s263	Offenlandkomplex Äule	Schluchsee	32	L, g	Strukturreicher, durch extensiv genutztes Grünland (Nasswiesen, Magerrasen, Flügelginsterweiden) geprägter Offenlandkomplex. Vorkommen von Waldsimsensümpfen, naturnahen Still- und Fließgewässern und Quellbereichen. Randlich auch kleinflächige ungenutzte Flachmoorbereiche und fließende Wald-Offenland-Übergänge einbezogen.
s264	Offenlandkomplex Glaserhaus	Schluchsee	20	L, g	Im Nordteil Flügelginsterweiden, im Südteil weitgehend offener, teilweise extensiv genutzter Hangmoorkomplex mit einem Mosaik aus Feucht- und Nasswiesen, Seggenrieden, Flachmoorbereichen, Quellsümpfen, Schilfröhrichten, feuchten Hochstaudenfluren, Feuchtgebüschen.
s265	Waldkomplex Glasergrund- Schlossberg	Münstertal/ Schwarzwald	93	AW, NEW, HS, d, f, g, i	Altholzreicher bzw. nur extensiv forstwirtschaftlich genutzte und teilweise felsdurchsetzter Buchen-Tannenwaldkomplex. Kleinflächig auch mit Ahorn-Eschen-Blockwaldbereichen. Vorkommen von Felsbereichen und naturnahen Fließgewässerabschnitten.
s266	Offenlandkomplex Dresselbach	Schluchsee	52	L, (HS), g	Strukturreicher Grünlandkomplex mit mosaikartiger Verzahnung verschiedener Lebensraumtypen (Flügelginsterweiden, Nasswiesen, Seggenriede, feuchte Hochstaudenfluren, Feuchtgebüsche, Feldgehölze), randlich auch teilweise bewaldete Hoch-, Übergangs und Flachmoorbereiche.
s267a	Waldkomplex Scheuerrain	Münstertal/ Schwarzwald	108	AW, NEW, HS, d, f, g, h	Altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex, der teilweise nicht oder nur extensiv forstwirtschaftlich genutzt wird. Kleinflächig auch mit Ahorn-Eschen-Schluchtwald-, Ahorn-Eschen-Blockwald- sowie Hainsimen-Traubeneichenwaldbeständen. (Teil-) Lebensraum wertgebender Vogelarten. Vorkommen wertgebender Pflanzenarten. Vorkommen von Felsbereichen, naturnahen Fließgewässerabschnitten und Quellbereichen.
s268	Waldkomplex Hummelhütte	Schluchsee	19	AW, f, g, i	Naturnaher, alt- und totholzreicher Fichten-Tannen-Mischwald- sowie Buchenwaldkomplex.
s269	Rammersbach-Otterskopf	Münstertal/ Schwarzwald	19	L, AW, NEW, c, g	Wald-Offenlandkomplex aus überwiegend altholzreichen, teilweise forstwirtschaftlich nur extensiv genutzter Buchen-Tannenwaldflächen sowie Weidfeldern mit Magerrasen und strukturreichen Wald-Offenlandübergängen. Vorkommen von naturnahen Fließgewässerabschnitten.
s270	Langenbach	Münstertal/ Schwarzwald	60	L, AW, NEW, HS, d, f, g	Altholzreicher Buchen-Tannenwaldkomplex, der teilweise nur extensiv forstwirtschaftlich genutzt wird. Im Südwesten auch Weidfeld mit Magerrasen und strukturreichen Wald-Offenlandübergängen in das Gebiet einbezogen. Vorkommen von naturnahen Fließgewässerabschnitten und Quellbereichen. *(Hinweis: Im Südosten grenzt jenseits der Regionsgrenze ein Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege gem. geltendem Regionalplan Hochrhein-Bodensee an.)*

Nr.	Name	Gemeinde(n)	Größe (ha)	Kriterien ( ) = teilweise gegeben	Beschreibung / wertgebende Merkmale
s271	Waldkomplex Kleiner Kaibenkopf	Münstertal/ Schwarzwald, Sulzburg	41	(L), AW, NEW, d, (g), h, i	Überwiegend altholzreicher, teilweise forstwirtschaftlich nur extensiv genutzter Buchen-Tannenwaldkomplex. Vorkommen von Felsbereichen und naturnahen Fließgewässerabschnitten. Im Süden kleinflächig Offenlandbereich mit Magerrasen in das Gebiet einbezogen.
s272a	Weiherwald	Münstertal/ Schwarzwald	79	P, L, BAW, AW, d, h	Überwiegend (besonders) altholzreicher Buchen-Tannen-Waldkomplex. Vorkommen von Felsen, Blockhalden und naturnahen Fließgewässerabschnitten. Im Nordosten kleinflächig Weidfeld mit Quellbereichen und strukturreichen Wald-Offenlandübergängen in das Gebiet einbezogen. Im Süden nicht mehr genutzter Skihang mit Magerrasenfragmenten und Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Pflanzenart nach Artenschutzprogramm Baden-Württemberg einbezogen.
s273	Aubach	Schluchsee	21	L, T, g	Durch fließende Wald-Offenland-Übergänge, Feuchtgebüsche, teilweise brachgefallene Nasswiesen, (halb) offene Flach- bzw. Hochmoorbereiche und Feuchtwälder geprägter strukturreicher Wald-Offenlandkomplex. Vorkommen einer hochgradig gefährdeten Schmetterlingsart nach Artenschutzprogramm Baden-Württemberg.
s274	Moorkomplex Wüstengraben	Schluchsee	15	L, g, (i)	Offener, strukturreicher Niedermoorbereich mit Nasswiesen, randlichen Magerrasen, Felsbereichen sowie fließenden Wald-Offenland-Übergangsbereichen.
s275	Waldkomplex Raue Halden-Hochwald	Müllheim	97	BAW, AW, NEW, HS, f, g, h, i	Großflächig nur extensiv forstwirtschaftlich genutzter, altholz- und (besonders) totholzreicher Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex an Steilhängen. Teilweise mit Ahorn-Eschen-Block- und Schluchtwaldbereichen. Vorkommen von Felsen, Blockhalden und naturnahen Fließgewässern.
s276	Waldkomplex Rüttekopf	Müllheim	13	AW, NEW, d, h	Altholzreicher bzw. forstlich nur extensiv genutzter Buchen-Tannen-Mischwaldkomplex. Vorkommen von Felsbereichen.
s277	Waldkomplex Hohe Eiche-Landkutschen	Müllheim, Badenweiler	56	BAW, AW, NEW, HS, d, f, g	Teilweise (besonders) altholzreiche bzw. nur extensiv forstwirtschaftlich genutzte Buchen-Mischwaldbestände, teilweise auch Hainsimen-Traubeneichenwaldbestände. Vorkommen von Felsen, naturnahen Fließgewässern und Quellbereichen.
s278	Moorbereich Dreibach	Schluchsee	30	L, g	Teilweise beweideter halboffener Hangmoorkomplex mit Nasswiesen, Niedermoor- und Quellbereichen, Sukzessionswäldern, naturnahen Fließgewässern sowie randlichen Magerrasen.

Regionalplan Südlicher Oberrhein

(Stand Januar 2019)

Übersichtskarte Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege (Kap. 3.2)

Vorranggebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (mit Nummer)

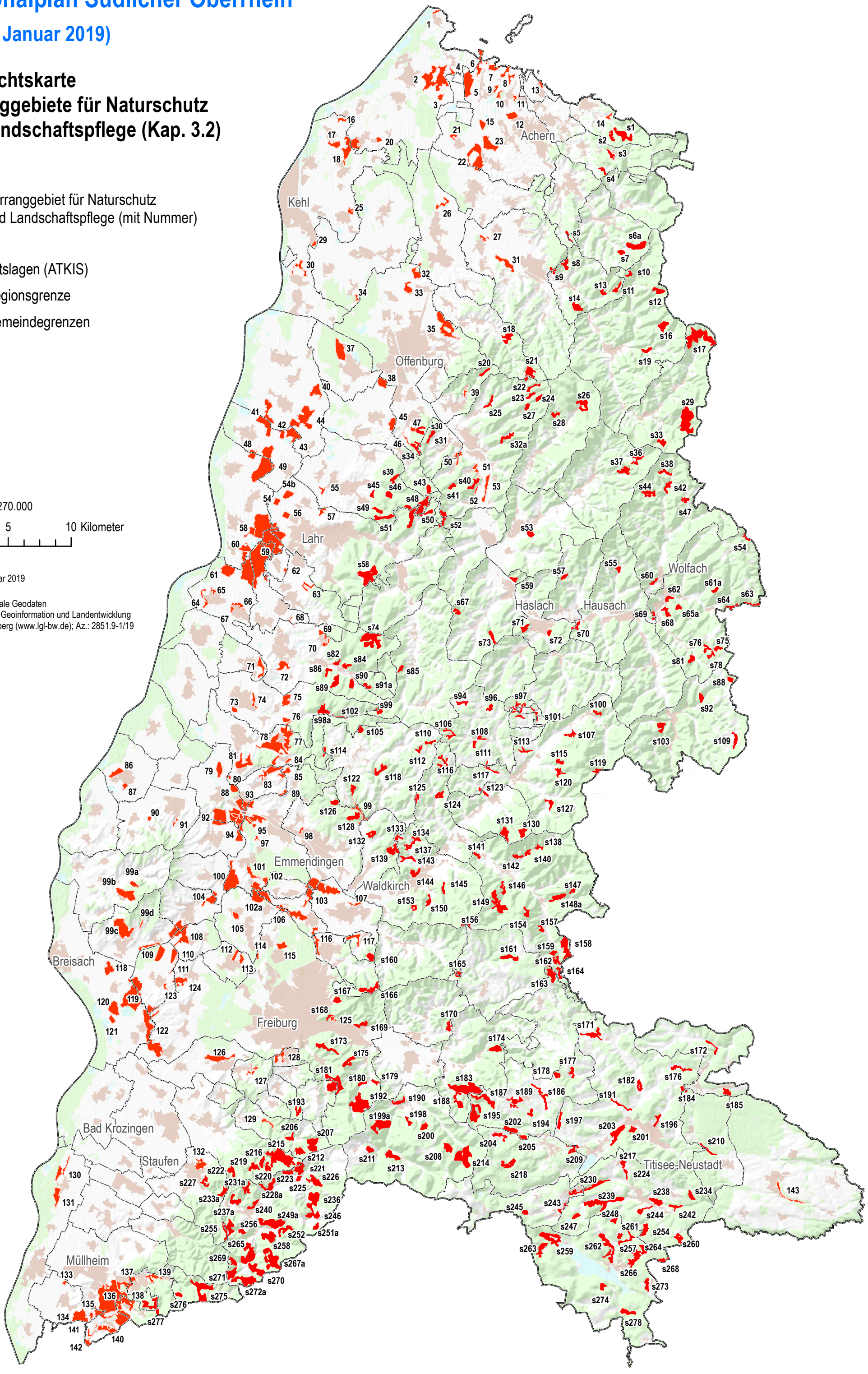
Ortslagen (ATKIS)

Regionsgrenze

Gemeindegrenzen

Maßstab 1 : 270.000

0 2,5 5 10 Kilometer

© RVSO / Januar 2019

Grundlage: Digitale Geodaten
©Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de); Az.: 2851.9-1/19